

Anwendungshandbuch

EDI@Energy MSCONS Anwendungshandbuch

Bericht über die Lieferung von Daten zu Energiemengen

Version: 2.2e
Stand MIG: 2.2e
Herausgabedatum: 01.04.2015
Autor: BDEW



Inhaltsverzeichnis

1. ANWENDUNGSBESCHREIBUNG	4
2. AUSPRÄGUNGEN VON MSCONS-NACHRICHTEN	5
3. ZEITUMSCHALTUNG BEI LASTGANGÜBERTRAGUNG	6
3.1 Sommer / Winter	6
3.2 Winter / Sommer	7
4. ÜBERTRAGUNG / ANWENDUNG	8
4.1 Übertragung von Lastgängen und Einzelwerten	8
4.1.1 Übertragung von Lastgängen	8
4.1.2 Übertragung von Einzelwerten	9
4.2 Anwendungsübersicht: Messwert Energiemenge	10
4.3 Übertragung von Zählerständen (elektrische und thermische Energie)	15
4.4 Anwendungsübersicht: Messwert Zählerstand	17
4.5 Stornierung / Korrektur von Messwerten	22
4.6 Anwendungsübersicht Messwert Storno	23
4.7 Übertragung Bilanzkreissummen	26
4.8 Anwendungsübersicht BK-Summe	27
4.9 Übertragung Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung	30
4.9.1 Übertragung Normiertes Profil	30
4.9.2 Übertragung Profilschar	30
4.9.3 Übertragung Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung	30
4.10 Anwendungsübersicht Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung	31
4.11 Übertragung EEG-Überführungszeitreihen	35
4.12 Anwendungsübersicht EEG-Überführungszeitreihen	36
4.13 Übertragung Gasbeschaffenheitsdaten	39
4.14 Anwendungsübersicht Gasbeschaffenheitsdaten	40
4.15 Übertragung zählpunktscharfe Allokationsliste Gas / zählpunktscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas	43



4.15.1 Übertragung zählpunktscharfe Allokationsliste Gas	. 43
4.15.2 Übertragung zählpunktscharfe bilanzierte Menge Strom/GasGas	. 43
4.16 Anwendungsübersicht ZP-scharfe Allokation Gas / ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/Gas	. 44
5. BEISPIELE ÜBERTRAGUNG ZÄHPUNKTSCHARFE ALLOKATIONSLISTE GAS UND BILANZIERT MENGE	
5.1 Beispiel zählpunktscharfe Allokationsliste Gas	. 48
5.2 Beispiel zählpunktscharfe bilanzierte Menge	. 49
5.3 Beispiel zählpunktscharfe bilanzierte Menge für nur einen Tag	. 51
5. ZUORDNUNG PROZESSSCHRITT ZU TABELLENKOPFINFORMATIONEN	. 52
7. ÄNDERUNGSHISTORIE	. 54

1. Anwendungsbeschreibung

* Status

NACHRICHTENTYP : MSCONS EDIFACT-DIRECTORY : D.04B VERSION ANWENDUNGSHANDBUCH : 2.2e VERSION DER BDEW-SPEZIFIKATION : >=2.2e

EDIFACT-Nachrichten stellen den beteiligten Kommunikationspartnern ein Instrument zur Verfügung über einen normierten, einheitlichen Kommunikationsstandard den zur Abwicklung ihrer Geschäftsprozesse benötigten Informationsaustausch durchzuführen. Dabei treten in der Praxis eine Reihe von verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten auf, die mit unterschiedlichen Ausprägungen eines Nachrichtentyps (z. B. Übertragung von Lastgängen oder Zählerständen) mit der EDIFACT-MSCONS Nachricht abgedeckt werden.

Die Anwendungsbeschreibungen zur Nachrichtenbeschreibung BDEW – UN/EDIFACT D.04B – MSCONS stellen neben den dort definierten allgemeinen semantischen und syntaktischen Festlegungen, die im deutschen Energiemarkt auftretenden Anwendungsfälle dar.

In diesem Dokument werden die einzelnen Anwendungsfälle prozessscharf dargestellt. Die Definitionen zur Tabellennotation (Muss/Soll/Kann/X/O/U) sind den Allgemeinen Festlegungen zu entnehmen.

2. Ausprägungen von MSCONS-Nachrichten

Die Angaben zur Verwendung der einzelnen Segmente haben zum Zwecke des Datenaustausches im deutschen Energiemarkt verbindlichen Charakter.

Im deutschen Energiemarkt wird vorausgesetzt, dass der Prozessverantwortliche (Marktrolle) und der Absender der Nachricht identisch sind.

Der Absender/Prozessverantwortliche identifiziert sich im UNB-Segment über das DE0004 und über das SG2 NAD+MS.

Der Empfänger identifiziert sich im UNB-Segment über das DE0010 und über das SG2 NAD+MR. Die Identifikation wird auch so vorgenommen, falls die Versendung oder der Empfang der Nachricht von einem Dienstleister durchgeführt wird.

In SG10 QTY DE6060 sind ausschließlich positive Energie- und Volumenwerte (incl. Null) zu verwenden.

In allen Anwendungsfällen sind jeweils nur die OBIS-Kennzahlen/OBIS-ähnliche Kennzahlen zu verwenden, die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlen-System mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind.

Bei SLP-Wandlermessung ist der Wandlerfaktor beim Zählerstand nicht einzubeziehen, bei Energiemengen hingegen zu berücksichtigen.

Zwischen den Marktrollen werden für alle Mengenangaben in SG10 QTY DE6060 folgende Statusangaben in SG10 QTY DE6063 verwendet.

von	an	Status	Code
MSB / MDL	NB / LF	abgelesener, wahrer Wert	220
		Vorschlagswert	201
		nicht verwendbarer Wert	20
NB	MSB / MDL	abgelesener, wahrer Wert	220
		Ersatzwert	67
NB	LF	abgelesener, wahrer Wert	220
		Ersatzwert	67
		Energiemenge summiert	79
		Prognosewert (normierte Profile, Brennwert, Z-Zahl)	187
		nicht verwendbarer Wert (nur bei Einspeisemengen und bei	20
		Gas zur stündlichen Energiedatenübermittlung)	
LF	NB / MSB / MDL	abgelesener, wahrer Wert	220
NB	BIKO	Energiemenge summiert	79
BIKO	BKV	Energiemenge summiert	79
LF	BKV	Energiemenge summiert	79
NB	NB	Energiemenge summiert	79
		abgelesener, wahrer Wert	220
		Ersatzwert	67
BIKO	NB	Energiemenge summiert	79

3. Zeitumschaltung bei Lastgangübertragung

3.1 Sommer / Winter

Übertragen wird der Lastgang für den 31.10.2010, d. h. an einem Tag mit Sommer/Winter-Zeitumschaltung. Es werden nur die Segmente (SG10-DTM) aufgeführt, die bei der Zeitumstellung von Bedeutung sind.

Elektrische Energie

Segment- gruppe 10	Enthält die einzelnen 1/4 Stundenwerte		
QTY	1/4 Stundenwert	QTY+220:12'	
DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310245?+02:	von MESZ:
		303'	31.10.2010 02:45 h
DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310200?+01:	bis: MEZ
	·	303'	31.10.2010 02:00 h
QTY	1/4 Stundenwert	QTY+220:12'	
DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310200?+01:	vom: MEZ
		303'	31.10.2010 02:00 h
DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310215?+01:	bis: MEZ
		303'	31.10.2010 02:15 h
QTY	1/4 Stundenwert		

Thermische Energie

Segment-	Enthält die einzelnen		
gruppe 10	Stundenwerte		
QTY	Stundenwert	QTY+220:12'	
DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310200?+02:	von MESZ:
		303'	31.10.2010 02:00 h
DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310200?+01:	bis: MEZ
		303'	31.10.2010 02:00 h
QTY	Stundenwert	QTY+220:12'	
DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201010310200?+01:	vom: MEZ
		303'	31.10.2010 02:00 h
DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201010310300?+01:	bis: MEZ
		303'	31.10.2010 03:00 h
QTY	Stundenwert		

3.2 Winter / Sommer

Übertragen wird der Lastgang für den 28.03.2010, d. h. an einem Tag mit Winter/Sommer-Zeitumschaltung. Es werden nur die Segmente (SG10-DTM) aufgeführt, die bei der Zeitumstellung von Bedeutung sind.

Elektrische Energie

Segment- gruppe 10	Enthält die einzelnen 1/4 Stundenwerte		
QTY	1/4 Stundenwert	QTY+220:12'	
DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280145?+01:	von MEZ:
		303'	28.03.2010 01:45 h
DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280300?+02:	bis: MESZ
		303'	28.03.2010 03:00 h
QTY	1/4 Stundenwert	QTY+220:12'	
DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280300?+02:	vom: MESZ
		303'	28.03.2010 03:00 h
DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280315?+02:	bis: MESZ
		303'	28.03.2010 03:15 h
QTY	1/4 Stundenwert		

Thermische Energie

Segment- gruppe 10	Enthält die einzelnen Stundenwerte		
OTY			
QTY	Stundenwert	QTY+220:12'	
DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280100?+01:	von MSZ:
		303'	28.03.2010 01:00 h
DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280300?+02:	bis: MESZ
	·	303'	28.03.2010 03:00 h
QTY	Stundenwert	QTY+220:12'	
DTM	Beginn Zeitpunkt	DTM+163:201003280300?+02:	vom: MESZ
	,	303'	28.03.2010 03:00 h
DTM	Ende Zeitpunkt	DTM+164:201003280400?+02:	bis: MESZ
	·	303'	28.03.2010 04:00 h
QTY	Stundenwert		

4. Übertragung / Anwendung

4.1 Übertragung von Lastgängen und Einzelwerten

4.1.1 Übertragung von Lastgängen

Tabellenspalte = Messwert Energiemenge (Lastgang) 13008

In SG10 QTY DE6060 wird die Energiemenge in kWh angegeben, d. h. Faktoren (Wandlerfaktor, Brennwert) sind mit einzurechnen.

Liegen für einen innerhalb der Übertragung liegenden Zeitraum keine Werte vor (z. B. für die bei der Winter/Sommer-Umschaltung nicht vorhandene Stunde), wird kein Wert generiert und somit auch nicht übertragen oder es sind gemäß den Prozessvorgaben für nicht vorhandene oder nicht verwendbare Werte entsprechende Ersatz- oder Vorschlagswerte zu bilden. An der Messstelle vorliegende "0"-Werte sind zu übermitteln.

In SG10 STS DE9013 lassen sich Zusatzinformationen (Plausibilisierungs-/Störungshinweis, Grund) zum Status (in SG10 QTY DE6063: wahrer Wert, Ersatzwert, ...) der angegebenen Energiemenge angeben.

Für den gesamten Lastgang wird in SG9 PIA DE7140 der Tarif für alle zur OBIS-Kennzahl korrespondierenden Werte definiert. Sollten für einzelne Werte eines Lastganges verschiedene Tarifzuordnungen Verwendung finden, kann dem jeweiligen Wert in SG10 QTY DE6060 über die SG10 STS DE4405 ein eigener Tarif zugewiesen werden.

Sollen Daten von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

Dies betrifft alle in den Prozessvorgaben vorgesehenen Übertragungsintervalle (täglich, monatlich, beliebiger Zeitraum).

In der Sparte Strom werden zur Energiemengenübermittlung ¼ Std.-Lastgänge (Messperiode 15 min) ausgetauscht. Der erste Wert ist 00:15 Uhr (dem Intervall 00:00 bis 00:15 Uhr) zugeordnet. Außer an Tagen mit Zeitumschaltung liegen grundsätzlich 96 Werte, an Tagen der Zeitumschaltung Sommer-Winter 100 Werte und bei der Umschaltung Winter-Sommer 92 Werte vor.

In der Sparte Gas werden zur Energiemengenübermittlung 1 Std.-Lastgänge (Stundenwerte) ausgetauscht. Der erste Wert ist 07:00 Uhr (dem Intervall 06:00 bis 07:00 Uhr) zugeordnet. Außer an Tagen mit Zeitumschaltung liegen grundsätzlich 24 Werte, an Tagen der Zeitumschaltung Sommer-Winter 25 Werte und bei der Umschaltung Winter-Sommer 23 Werte vor.

Es sind entsprechend der Vorgaben der G685 Brennwert und Zustandszahl mit anzugeben. Diese werden über die entsprechenden OBIS-Kennzahlen identifiziert und als abrechnungsfähiger Wert (SG10-QTY-DE6063 = 220-wahrer Wert – Abrechnungsbrennwert) oder als vorläufiger Wert (Status 187-vorläufiger Wert – Bilanzierungsbrennwert) in zusätzlichen LIN-Segmenten angegeben.

4.1.2 Übertragung von Einzelwerten

Tabellenspalte = Messwert Energiemenge (Einzelwert) 13009

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung von Einzelwerten (z. B. Zählerstandsdifferenz, Energiemenge kWh, Gasmenge m³, Brennwert und Z-Zahl ohne Zählerstand) für einen beliebigen Zeitraum.

Für die Übermittlung von Brennwert und Z-Zahl via MSCONS, als Antwort auf eine ORDERS Anforderung sind die Zeitangaben aus der ORDERS (SG29 DTM Messperiodenanfang (163) und -ende (164)) als Ablesetermine im Sinne G685 Beiblatt 1 zu interpretieren. Somit sind genau jene Werte für Brennwert und Z-Zahl zu übertragen, mit welchen die Energiemenge im angegebenen Zeitraum berechnet werden kann. Der Empfänger ist somit nicht auf die Berechnungslogik des Netzbetreibers angewiesen.

Sollen mehrere Werte (z. B. HT/NT-Mengen) an einem Zählpunkt übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9 LIN vorzunehmen.

Sollen Daten mehrerer Zeitbereiche oder von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

4.2 Anwendungsübersicht: Messwert Energiemenge

EDIFACT Struktur		Beschreibung		Messwert Energiemenge (Lastgang)	Messwert Energiemenge (Einzelwert)	Bedingung
		Prüfiden	tifikator	13008	13009	
Nutzdaten-Ko UNB	pfsegment			Muss	Muss	
UNB	0001	UNOC	UN/ECE-Zeichensatz C			
UNB	0001		Version 3	X X	X X	
UNB	0004	MP-ID A		X	X	
UNB	0007	500	EAN International DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und	X X	X X	
		501	Wasserwirtschaft e.V.) EASEE gas (European Association for the Streamlining of Energy Exchange)	Х	Х	
		502	DE, DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.)	Χ	X	
			ETSO	X	Χ	
UNB	0010	MP-ID E	mpfänger	Χ	Χ	
UNB	0007	14	EAN International	Χ	Χ	
		500	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und	Χ	X	
		501	Wasserwirtschaft e.V.) EASEE gas (European Association for the Streamlining of Energy	X	Х	
		502	Exchange) DE, DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.)	Χ	X	
			ETSO	X X	Χ	
UNB	0017		er Erstellung	X	X X	
UNB	0019	Uhrzeit d	ler Erstellung	X	X	
UNB	0020		stauschreferenz	Χ	Χ	
UNB	0026	TL	Energiemenge Lastgang, beliebiger Zeitraum	X	X	
lachrichtenko UNH	pfsegment			Muss	Muss	
UNH	0062	Nachrich	ten-Referenznummer	Χ	Χ	
UNH	0065	:	Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	Χ	X	
UNH	0052	D	Entwurfs-Version	Χ	Χ	
UNH	0054		Ausgabe 2004 - B	X	X	
UNH	0051		UN/CEFACT	X	X	
UNH	0057	2.2e	Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW- Nachrichtenbeschreibung	X	X	
Nachrichtenbe BGM	eginn			Muss	Muss	
BGM	1001	7	Prozessdatenbericht	X	X	
BGM			ntennummer	X	X	
	1225		Original	X	X	
Nachrichtenda	atum			Muss	Muss	
DTM						

EDIFACT Struktur		Beschreibung		Messwert Energiemenge	Messwert Energiemenge	Bedingung	
					(Lastgang)	(Einzelwert)	
			Prüfide	ntifikator	13008	13009	
	DTM	2380		oder Uhrzeit oder nne, Wert	Х	Х	
	DTM	2379	203	CCYYMMDDHHMM	Χ	Χ	
	enzang	aben					
SG1					Soll [1]	Soll [1]	[1] sofern per ORDERS angefordert
SG1	RFF			<u>.</u>	Muss	Muss	
SG1	RFF	1153	AGI	Beantragungsnummer	X	X	
SG1	RFF	1154	Referer	nz, Identifikation	X	X	-
SG1	dentifika	tor			Muss	Muss	
SG1	RFF				Muss	Muss	
SG1	RFF	1153	Z13	Prüfidentifikator	X	X	
SG1	RFF	1154	13008	Messwert Energiemenge	X		
301	IXI I	1134	13009	(Lastgang) Messwert Energiemenge (Einzelwert)	٨	Х	
MP-II) Absen	ıder	<u>:</u>	(=::-=:::-)			
SG2	- / 10001				Muss	Muss	
	NAD				Muss	Muss	
SG2	NAD	3035	MS	Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzwabsender	Χ	X	
SG2	NAD	3039	Reteilia	ter, Identifikation	X	X	
SG2	NAD	3055	9	GS1	X	X	
002	147.15		293	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und	X	x	
			305	Wasserwirtschaft e.V.) ETSO (European Transmission System Operator)	Χ	Χ	
			321	EASEE-gas (European Association for the Streamlining of Energy	X	Χ	
			332	Exchange for Gas) DE, DVGW Service & Consult GmbH	Х	Х	
Anspi	rechpart	iner			Kann	Kann	
SG4	СТА				Muss	Muss	
SG4	CTA	3139	IC	Informationsstelle			
SG4	CTA	3412		ng oder Bearbeiter	X X	X X	
	nunikati	onsverbindung					
SG4	004				B.4	N 4	
	COM	24.40	1/	unikatianaa daasa	Muss	Muss	
SG4		3148	Identifik		X	X	
SG4	COM	3155	TE	Telefon	0	0	
			EM	E-Mail	0	0	
			AJ	weiteres Telefon	0	0	
			AL FX	Handy Telefax	0 0	0	
MP-II) Empfä	inger					
SG2	p.	3			Muss	Muss	
	NAD				Muss	Muss	
SG2	NAD	3035	MR	Nachrichtenempfänger	X	X	
SG2	NAD	3039		ter, Identifikation	X	X	
JG2	ואאט	3033	Pereilla	ioi, ideitiiikaiiUH	٨	^	

EDIE	ACT Str	uktur	Resch	reibung	Messwert	Messwert	Bedingung
LDII 7	101 Oli	untui	Descri	relibung	Energiemenge (Lastgang)	Energiemenge (Einzelwert)	Dealinguing
			Prüfide	entifikator	13008	13009	
SG2	NAD	3055	9 293	GS1 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und	X X	X X	
			305	Wasserwirtschaft e.V.) ETSO (European Transmission System Operator)	Х	Х	
			321	EASEE-gas (European Association for the Streamlining of Energy	Х	Х	
			332	Exchange for Gas) DE, DVGW Service & Consult GmbH	Х	Х	
Absch	nnitts-Ko	ontrollsegment			Muss	Muss	
	UNS	0081	D	Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	X	
Name SG5	und A	dresse			Muss [25]	Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5					Muss	Muss	
SG5	NAD	3035	DP	Lieferanschrift	X	X	
Identii SG6 SG6		sangabe			Muss Muss	Muss Muss	
SG6	LOC	3227	172	Zählpunkt	X	X	
SG6	LOC	3225	Bezeio	hnung:	Х	Х	
		periode szeitraum					
SG6					Muss		
SG6	DTM	2005	163	Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X		
SG6	DTM	2380	Zeitspa	oder Uhrzeit oder anne, Wert	X		
SG6		2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X		
	Messperagungs	eriode szeitraum					
SG6	DTM				Muss		
SG6	DTM	2005	164	Verarbeitung, Endedatum/-zeit	Χ		
SG6	DTM	2380		oder Uhrzeit oder anne, Wert	Χ		
SG6	DTM	2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X		
	e-, Erfa	ssungsdatum					
SG6 SG6	ртм					Muss	
SG6	DTM	2005	9	Bearbeitungs-/ Verarbeitungsdatum/-zeit		X	
SG6	DTM	2380		oder Uhrzeit oder anne, Wert		Χ	
SG6	DTM	2379	102	CCYYMMDD		X	
lfd. Po	osition				Muss	Muss	
SG9	LIN				Muss	Muss	

EDIFACT Struktur	Besch	reibung	Messwert Energiemenge (Lastgang)	Messwert Energiemenge (Einzelwert)	Bedingung
	Prüfide	entifikator	13008	13009	
SG9 LIN 1082	Positio	nsnummer	X [6]	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-Kennzahl					
SG9			Muon	Muoo	
SG9 PIA SG9 PIA 4347	5	Produktidentifikation	Muss X	Muss X	
SG9 PIA 7140		Kennzahl	X [501]	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS- Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9 PIA 7143	SRW	OBIS-Kennzahl	Χ	X	Tranacitinikator verserien sina
Mengenangaben SG10 SG10 QTY			Muss Muss [500]	Muss Muss [500]	[500] Hinweis: Nutzungsdetails
SG10 QTY 6063	220	Abgelesener Wert	X	X	in Kap. 2, Tabelle
	67	(wahrer Wert, abrechnungsrelevant) Ersatzwert - geschätzt, veranschlagt	Х	Х	
	201	(abrechnungsrelevant) Vorschlagswert (nicht	X	Х	
	20	abrechnungsrelevant) Nicht verwendbarer Wert (nicht	X	Χ	
	187	abrechnungsrelevant) Prognosewert	X	X	
SG10 QTY 6060	Menge		۸ <u>اها ۸ اها ۸ اها</u>	\[\[\]\[\]\[\]\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	[8] max. 3 Nachkommastellen [9] wenn in SG9 PIA+5+7-0?: 54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54. 0.22 dann max. 3 Nachkommastellen [10] wenn in SG9 PIA+5+7- 0?:52.0.22 dann max. 4 Nachkommastellen
Beginn Messperiode SG10			Muss	Muse	
SG10 DTM SG10 DTM 2005	163	Verarbeitung,	Muss X	Muss X	
SG10 DTM 2380		Beginndatum/-zeit oder Uhrzeit oder	X	X	
SG10 DTM 2379	102 303	CCYYMMDD CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	
Ende Messperiode SG10 SG10 DTM			Muss	Muss	
SG10 DTM 2005	164	Verarbeitung, Endedatum/-zeit	X	X	
SG10 DTM 2380	i	oder Uhrzeit oder anne, Wert	X	Χ	
SG10 DTM 2379	102 303	CCYYMMDD CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	
Statuszusatzinformation Tarif SG10 SG10 STS	/		Soll [13] U [14]	Soll [13] U [14]	[13] wenn eine Statuszusatz- oder Tarifinformation vorliegt

EDIFACT Struktur		Beschreibung		Messwert Energiemenge (Lastgang)	Messwert Energiemenge (Einzelwert)	Bedingung
		Prüfide	entifikator	13008	13009	
						[14] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Strom
SG10 STS	9015	6 8	Vertrag Messwertqualität	X X	X X	
SG10 STS	4405	Status T1 T2 T3 T4 T5 T6 T7 T8 T9	Code Tarif 1 Tarif 2 Tarif 3 Tarif 4 Tarif 5 Tarif 6 Tarif 7 Tarif 8 Tarif 9	Muss [15] X X X X X X X X X X X X X	Muss [15]	[15] wenn SG10-STS+6 vorhanden
SG10 STS	1131	Codelis 108	ste, Code Tarifplan	Muss [15] X	Muss [15] X	[15] wenn SG10-STS+6 vorhanden
SG10 STS	9013	Status	zusatzinformation	Muss [16]	Muss [16]	[16] wenn SG10-STS+8 vorhanden
Nachrichten-E UNT	ndesegment			Muss	Muss	
UNT	0074	Anzahl Nachri	der Segmente in einer cht	Χ	Х	
UNT	0062	Nachri	chten-Referenznummer	Χ	Χ	
Nutzdaten-End UNZ	desegment			Muss	Muss	
UNZ	0036	Datena	austauschzähler	X	Χ	
UNZ	0020	Datena	austauschreferenz	X	Χ	

4.3 Übertragung von Zählerständen (elektrische und thermische Energie)

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung von Zählerständen (z. B. bei SLP Lieferstellen für Zählerstände, Brennwert und Zustandszahl mit Bezugszeitraum, oder die Informationen zu einem Zählerwechsel, samt entsprechender Zählerstände).

In SG10 QTY DE6060 werden Zählerstände wie auf dem Messgerät vorhanden angegeben, d. h. evtl. Umrechnungsfaktoren werden separat übertragen.

Die Übertragung von Zählerstand, Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl bei Gaszählern erfolgt gemäß G685-Beiblatt 1. Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl werden, über die entsprechenden OBIS-Kennzahlen identifiziert, als abrechnungsfähiger Wert (SG10 QTY DE6063 = 220 – wahrer Wert – Abrechnungsbrennwert) in zusätzlichen LIN-Segmenten angegeben.

Bei der Übertragung von Brennwert und Zustandszahl zu einem Zählerstand gilt bezüglich der Datumsangabe:

- Das Datum in SG10 DTM+163 (Beginn Messperiode) zu Brennwert oder Z-Zahl ist identisch mit dem Datum in SG10 DTM+9 (Ablese-, Erfassungs-, Erzeugungszeitpunkts) des unmittelbar vorangegangenen (mit dem Marktpartner ausgetauschten) Zählerstandes des betroffenen Zählpunkts.
- Das Datum in SG10 DTM+164 (Ende Messperiode) zu Brennwert oder Z-Zahl ist identisch mit dem Datum in SG10 DTM+9 (Ablese-, Erfassungs-, Erzeugungszeitpunkts) des in dieser Nachricht übermittelten Zählerstandes des betroffenen Zählpunkts.

Werden Daten vom Lieferanten (z. B. aufgrund einer Kundenselbstablesung) oder vom MSB/MDL an den Netzbetreiber übertragen, enthalten diese keine Angaben zu Brennwert und Zustandszahl.

Bei Zählerständen aus Betriebsvolumenmessgeräten ist die Zustandszahl anzugeben.

Bei der Übertragung von Zählerständen aufgrund eines Gerätewechsels (COM, IOM, ROM) ist die Referenznummer der vorausgegangenen UTILMD-Nachricht (SG4 IDE DE7402) anzugeben. Dabei gibt der Sender der MSCONS die Referenznummer aus der von ihm vorab gesendeten UTILMD-Nachricht (SG4 IDE DE7402) an.

Die Erfassungsmerkmale in SG8 CCI (Ablesegrund, Erfassungshinweis) werden bei der Übertragung von Zählerständen immer vollständig angegeben.

Die Veränderung von z.B. OBIS-Kennzahlen am Gerät führen zu der Meldung Geräteparameteränderung.

- COM wird verwendet bei Gerätewechsel. Ein Gerät wird gegen ein anderes getauscht. Der Qualifier wird auch bei Gerätewechseln in den WiM-Prozessen angewendet. Eine Anwendung erfolgt auch im Rahmen des Messstellenbetreiberwechsels, wenn die Geräte von unterschiedlichen Marktpartnern aus- bzw. eingebaut werden.
- IOM wird in allen Prozessen bei jeder Inbetriebnahme eines Zählpunktes (Neuanlage) verwendet. Gleiches gilt für die erneute Inbetriebnahme eines zuvor stillgelegten Zählpunktes. Die einer Versorgungsunterbrechung ohne Zählerausbau nachfolgende Wiederinbetriebnahme zählt nicht dazu.

In der Kommunikation zwischen Lieferant und Netzbetreiber ist in folgenden zugehörigen UTILMD-Fällen bei Inbetriebnahme IOM zur Zählwertübermittlung zu verwenden: Anmeldung NN: Transaktionsgrund E02, Prüfidentifikator: 11002

Anmeldung EoG: Transaktionsgrund Z37, Prüfidentifikator: 11013

ROM wird bei jeder Stilllegung verwendet; jedoch nicht bei einer Versorgungsunterbrechung ohne Ausbau der Messeinrichtung.

In der Kommunikation zwischen Lieferant und Netzbetreiber ist in folgenden UTILMD Fällen ROM zur Zählwertübermittlung zu verwenden:

Abmeldung NN: Transaktionsgrund Z33, Prüfidentifikator: 11005

Abmeldung durch NB: Prüfidentifikator: 11007

- CMP wird verwendet, wenn ein Gerät so neu parametriert wurde, dass Anfangs-/Endzählerstände für die weitere Verarbeitung relevant sind (Änderung der Tarifierung z. B. 1.8.0-Total auf 1.8.1/1.8.2-Doppeltarif, Zählverfahrenswechsel RLM-SLP, ...).
- COS wird bei Lieferbeginn/Lieferende/EoG (Ohne Stilllegung oder Neuanlage) verwendet.
- COB wird bei Bilanzierungsgebietswechsel verwendet.
- PMR wird bei Übermittlung der Turnusablesung zu den Terminen verwendet, die in der Turnus-Beauftragung über die UTILMD als "Geplante Turnusablesung" und "Turnusintervall" vereinbart sind.
- COT wird verwendet, wenn eine weitere Ablesung stattfindet, die mit den o g. Gründen nicht begründet werden kann.

Bei Verwendung der Kennzeichen COM, IOM, ROM, CMP, COS und COB geht der Übermittlung der Bewegungsdaten (MSCONS) eine korrespondierende Stammdatenmeldung (d. h. eine UTILMD der Kategorie E01, E02 oder E03) voraus.

Über das STS-Segment in SG10 lassen sich Zusatzinformationen (Plausibilisierungs-/Störungs-hinweis, Grund) zum Status (SG10 QTY DE6063: wahrer Wert, Ersatzwert, ...) angeben.

Sollen mehrere Zählerstände (z. B. HT/NT-Mengen) an einem Zählpunkt zum gleichen Ablese-zeitpunkt (SG6 DTM) und mit gleichen Referenzdaten (SG7 RFF und SG8 CCI) übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9 LIN vorzunehmen.

Sollen Daten von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) oder verschiedenen Ablesezeitpunkten oder mit unterschiedlichen Referenzdaten in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

4.4 Anwendungsübersicht: Messwert Zählerstand

EDIFACT Strukt	tur	Beschre	eibung	Messwert Zählerstand	Bedingung
		Prüfiden	tifikator	13002	
lutzdaten-Kopf	seament				
UNB				Muss	
	001	UNOC	UN/ECE-Zeichensatz C	X	
	002				
	002	3		X	
			Absender	X	
UNB 0	007	14 500	EAN International	X X	
		500	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und	^	
			Wasserwirtschaft e.V.)		
		501	EASEE gas (European	Χ	
		•••	Association for the	~	
			Streamlining of Energy		
			Exchange)		
		502	DE, DVGW (Deutsche	X	
			Vereinigung des Gas- und		
			Wasserfaches e.V.)		
		ZZZ	ETSO	Χ	
UNB 0	010	MP-ID E	mpfänger	X	
UNB 0	007	14	EAN International	X	
		500	DE, BDEW (Bundesverband	Χ	
			der Energie- und		
		504	Wasserwirtschaft e.V.)	V	
		501	EASEE gas (European	X	
			Association for the Streamlining of Energy		
			Exchange)		
		502	DE, DVGW (Deutsche	Χ	
		002	Vereinigung des Gas- und	X	
			Wasserfaches e.V.)		
		ZZZ	ETSO	X	
UNB 0	017	Datum o	der Erstellung	X	
	019		der Erstellung	Χ	
	020		ustauschreferenz	X	
	026	VL	Verrechnungsliste,	χ	
OND U	020	VL	Zählerstand	^	
achrichtenkopf	fseament	<u> </u>			
UNH				Muss	
	062	Nachric	hten-Referenznummer	X	
UNH 0		···•		X	
UNH U	000	S	Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	^	
I IVILL O		D			
	052 054	·	Entwurfs-Version	X	
	054	04B	Ausgabe 2004 - B	X	
	051	UN	UN/CEFACT	X	
UNH 0	057	2.2e	Versionsnummer der	Χ	
			zugrundeliegenden		
			BDEW-		
			Nachrichtenbeschreibung		
lachrichtenbeg	inn				
BGM				Muss	
BGM 1	001	7	Prozessdatenbericht	Χ	
BGM 1			entennummer	X	
BGM 1		9	Original	X	
			- Ingilial	^	
lachrichtendatu	ım				
DTM				Muss	
DTM 2	005	137	Dokumenten-/	X	
			Nachrichtendatum/-zeit		
DTM 2	380		oder Uhrzeit oder	Χ	
			nne, Wert		
	379	203	CCYYMMDDHHMM	X	

EDIF	ACT Str	uktur	Beschr	eibung	Messwert Zählerstand	Bedingung
			Prüfide	ntifikator	13002	
SG1					Soll [1] Muss [19] U [21]	[1] sofern per ORDERS angefordert [19] wenn SG8 CCI+ACH++COM/ IOM/ROM vorhanden [21] wenn SG10 DTM+9 DE2380 >=20151001
SG1	RFF				Muss	
SG1	RFF	1153	AGI	Beantragungsnummer	X	
Prüfid SG1 SG1	entifika RFF	tor			Muss Muss	
SG1	RFF	1153	Z13	Prüfidentifikator	Χ	
SG1	RFF	1154	13002	Messw. Zählerstand	X	
MP-ID SG2 SG2) Abser	nder			Muss Muss	
SG2	NAD	3035	MS	Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	Χ	
SG2	NAD	3039	Beteilig	ter, Identifikation	X	
SG2	NAD	3055	9 293	GS1 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und	X X	
			305	Wasserwirtschaft e.V.) ETSO (European Transmission System Operator)	X	
			321	EASEE-gas (European Association for the Streamlining of Energy	X	
			332	Exchange for Gas) DE, DVGW Service & Consult GmbH	Χ	
Anspr SG4 SG4	echpar CTA	tner			Kann Muss	
SG4	CTA	3139	IC	Informationsstelle	Χ	
SG4	CTA	3412	Abteilu	ng oder Bearbeiter	X	
SG4		onsverbindung				
SG4	COM				Muss	
SG4	СОМ	3148	Kommu Identifik	ınikationsadresse, ration	X	
SG4	COM	3155	TE	Telefon	0	
			EM	E-Mail	0	
			AJ	weiteres Telefon	0	
			AL FX	Handy Telefax	0 0	
MP-ID) Empfä	inger				
SG2 SG2	NAD	3 -			Muss Muss	
SG2	NAD	3035	MR	Nachrichtenempfänger	X	
SG2	NAD	3039	Beteilig	ter, Identifikation	Χ	
SG2	NAD	3055	9 293	GS1 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X X	
			305	ETSO (European Transmission System Operator)	X	
			321	EASEE-gas (European	X	

EDIF/	ACT Str	uktur	Besch	reibung	Messwert Zählerstand	Bedingung
			Prüfide	entifikator	13002	
			332	Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas) DE, DVGW Service & Consult GmbH	Х	
Absch	nitts-Ko	ontrollsegment			Muss	
	UNS	0081	D	Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	
Name SG5	und Ad	dresse			Muse [25]	[05] 05
	NAD				Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einma je UNH anzugeben
SG5 SG5	NAD NAD	3035	DP	Lieferanschrift	Muss X	
	ikations	sangabe				
SG6 SG6	LOC				Muss Muss	
SG6	LOC	3227	172	Zählpunkt	Χ	
SG6	LOC	3225	Bezeic		X	
	e-, Erfa	ssungsdatum				
SG6 SG6	DTM				Muss	
SG6	DTM	2005	9	Bearbeitungs-/ Verarbeitungsdatum/-zeit	X	
SG6	DTM	2380		oder Uhrzeit oder anne, Wert	X	
SG6	DTM	2379	102	CCYYMMDD	X	
	enumm	er				
SG7 SG7	RFF				Muss Muss	
SG7	RFF	1153	MG	Gerätenummer	X	
SG7	RFF	1154		nz, Identifikation	Χ	
	egrund					
SG8 SG8	CCI				Muss	
SG8	CCI	7059	ACH	Ablesegrund	Muss X	
SG8	CCI	7037	COM	Gerätewechsel (change of meter)	X	
			ЮМ	Geräteinbau (installation of meter)	Х	
			ROM	Geräteausbau (removal of	X	
			cos	meter) Vertragswechsel (Lieferantenwechsel oder	X	
			СОВ	Ein-, bzw. Auszug) Bilanzierungsgebietswechse I (change of balancing area)	X	
			СМР	Geräteparameteränderung	Χ	
			PMR	Turnusablesung (periodic	Χ	
			СОТ	meter reading) Zwischenablesung (z.B. bei Tarifwechsel)	Х	
Erfass SG8	sungshi	nweis			Muss	
SG8	CCI				Muss	
SG8	CCI	7059	16	Parametereigenschaft	X	
SG8	CCI	7037	SMV	Anfangszählerstand (start	X [3]	[3] bei SG8-CCI+ACH++COM/
				measure value) (z. B. bei Geräte-,		IOM/COS/COB/CMP [4] bei SG8-CCI+ACH++COM/

EDIFACT Struktur	Beschreibung		Messwert Zählerstand	Bedingung	
	Prüfide	ntifikator	13002		
	EMV	Lieferantenwechsel, Einzug) Endzählerstand (end measure value) (z. B. bei Geräte-, Lieferantenwechsel, Auszug)	X [4]	ROM/COS/COB/CMP [5] bei SG8-CCI+ACH++PMR/CO	
	MRV	Zählerstand (meter reading value) (bei Turnus- oder Zwischenablesung)	X [5]		
rd. Position 6 G9 6 G9 LIN			Muss Muss		
G9 LIN 1082	Positio	nsnummer	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n	
DBIS-Kennzahl 6 G9					
G9 PIA			Muss		
SG9 PIA 4347	5	Produktidentifikation	XX	[504]	
SG9 PIA 7140	ORIS-k	(ennzahl	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind	
SG9 PIA 7143	SRW	OBIS-Kennzahl	X		
Mengenangaben	ļ				
SG10 SG10 QTY			Muss Muss [500]	[500] Hinweis: Nutzungsdetails in Kap. 2, Tabelle	
SG10 QTY 6063	220	Abgelesener Wert (wahrer	X	······································	
	67	Wert, abrechnungsrelevant) Ersatzwert - geschätzt, veranschlagt	X		
	201	(abrechnungsrelevant) Vorschlagswert (nicht abrechnungsrelevant)	X		
	20	Nicht verwendbarer Wert (nicht abrechnungsrelevant)	X		
SG10 QTY 6060	Menge		X [8] X [9] X [10]	[8] max. 3 Nachkommastellen	
				[9] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:54. 0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22 dann max. 3 Nachkommastellen [10] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:52. 0.22 dann max. 4 Nachkommastellen	
Beginn Messperiode					
SG10 SG10 DTM			Muss [11]	[11] wenn SG9 PIA+5+7-0?:52.0. 22/7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22	
SG10 DTM 2005	163	Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	0.00.00	
SG10 DTM 2380	Datum	oder Uhrzeit oder Inne, Wert	X		
G10 DTM 2379	102	CCYYMMDD	X		
Ende Messperiode					
SG10 DTM			Muss [11]	[11] wenn SG9 PIA+5+7-0?:52.0. 22/7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22	
SG10 DTM 2005	164	Verarbeitung, Endedatum/- zeit	X		
SG10 DTM 2380	Datum	oder Uhrzeit oder	X		

EDIFACT Strukt	ur	Beschreibung	Messwert Zählerstand	Bedingung
		Prüfidentifikator	13002	
		Zeitspanne, Wert		
SG10 DTM 2 3	379	102 CCYYMMDD	Χ	
Ablese-, Erfassu Erzeugungsdatu				
SG10 SG10 DTM			Muss [12]	[12] wenn nicht SG9 PIA+5+7-0?: 52.0.22/7-0?:54.0.16/7-0?:54.0. 20/7-0?:54.0.22
	005	9 Bearbeitungs-/ Verarbeitungsdatum/-zeit	X	
	380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X	
SG10 DTM 23		102 CCYYMMDD	X	
Statuszusatzinfo Tarif SG10 SG10 STS	ormation /		Soll [13] U [14]	[13] wenn eine Statuszusatz- oder Tarifinformation vorliegt
				[14] wenn MP-ID in SG2 NAD+MR aus Sparte Strom
SG10 STS 90	015	8 Messwertqualität	X	
SG10 STS 90	013	Statuszusatzinformation	Muss [16]	[16] wenn SG10-STS+8 vorhanden
Nachrichten-End UNT	desegment		Muss	
UNT 0 0	074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	
UNT 0 0	062	Nachrichten-Referenznummer	X	
Nutzdaten-Ende: UNZ	segment		Muss	
UNZ 0 0	036	Datenaustauschzähler	Χ	
UNZ 0 0	020	Datenaustauschreferenz	Χ	

4.5 Stornierung / Korrektur von Messwerten

Diese Form wird verwendet, wenn alle zuvor übertragenen Werte einer Nachricht vom ursprünglichen Versender der Nachricht storniert werden sollen. Da eine Nachricht immer nur Daten eines Zählpunktes, eines Lastprofils oder einer EEG-Überführungszeitreihe zu einem Ablesezeitpunkt/Zeitintervall enthalten kann, werden hiermit ein zuvor übertragener Lastgangbereich (TL), Zählerstände (VL) oder Einzelwerte (EM) storniert.

Die Referenz zur Originalnachricht wird in SG1 RFF+ACW DE1154 (Referenzangaben) angegeben.

Eine evtl. Korrektur erfolgt über die nachfolgende Versendung einer neuen Nachricht und enthält eine Statuszusatzinformation über den Grund der Korrektur.

4.6 Anwendungsübersicht Messwert Storno

	ofcogmont	Prüfide	ntifikator	42000	
UNB UNB	ofcoamont		minutor	13006	
UNB UNB	льеппеш				
UNB	oroogriioni			Muss	
	0001	UNOC	UN/ECE-Zeichensatz C		
LINID				X	
	0002	3		X	
	0004	MP-ID	Absender	X	
UNB	0007	14	EAN International	Χ	
		500	DE, BDEW (Bundesverband	X	
			der Energie- und		
		E04	Wasserwirtschaft e.V.)	V	
		501	EASEE gas (European	X	
			Association for the Streamlining of Energy		
			Exchange)		
		502	DE, DVGW (Deutsche	X	
		302	Vereinigung des Gas- und	X	
			Wasserfaches e.V.)		
		ZZZ	ETSO	X	
UNB	0010		Empfänger	X	
	0010	14	EAN International	X	
UND	0001	500	DE, BDEW (Bundesverband	X	
		300	der Energie- und	^	
			Wasserwirtschaft e.V.)		
		501	EASEE gas (European	Χ	
			Association for the	7 .	
			Streamlining of Energy		
			Exchange)		
		502	DE, DVGW (Deutsche	Χ	
			Vereinigung des Gas- und		
			Wasserfaches e.V.)		
		ZZZ	ETSO	X X X	
UNB	0017	Datum	der Erstellung	Χ	
	0019		der Erstellung	χ	
	0020		ustauschreferenz	······································	
				X	
UNB	0026	EM TL	Energiemenge	X X	
		16	Lastgang, beliebiger Zeitraum	^	
		٧L	Verrechnungsliste,	X	
		*-	Zählerstand	X	
lachrichtenko	pfsegment				
UNH	_			Muss	
UNH	0062	Nachric	hten-Referenznummer	Χ	
UNH			N Bericht über den Verbrauch	X	
5.4.1	-300	S	messbarer Dienstleistungen	^	
UNH	0052	D	Entwurfs-Version	 У	
	0054			X	
		04B	Ausgabe 2004 - B	X	
	0051	UN	UN/CEFACT	X	
UNH	0057	2.2e	Versionsnummer der	Χ	
			zugrundeliegenden		
			BDEW-		
			Nachrichtenbeschreibung		
Nachrichtenbe	eginn				
BGM	J			Muss	
BGM	1001	7	Prozessdatenbericht	X	
BGM			entennummer	X	
BGM		<u> </u> 1	Storno	X	
lachrichtenda	atum			Muso	
DTM		4.0-	5	Muss	
DTM	2005	137	Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	
DTM	2380	Datum	oder Uhrzeit oder	X	

EDIF	ACT Str	uktur	Beschr	eibung	Messwert Storno	Bedingung
			Prüfide	ntifikator	13006	
	DTM	2379	203	CCYYMMDDHHMM	Х	
Refer	enzang	aben	i			
SG1					Muss	
SG1	RFF				Muss	
SG1	RFF	1153	ACW	Referenznummer einer vorangegangenen Nachricht	X	
SG1	RFF	1154	Refere	nz, Identifikation	X	
	entifika	tor				
SG1					Muss	
SG1	RFF	4450		D	Muss	
SG1	RFF	1153	Z13	Prüfidentifikator	X	
SG1	RFF	1154	13006	Messw. Storno	X	
) Abser	nder				
SG2					Muss	
SG2	NAD			Delawaratar	Muss	
SG2	NAD	3035	MS	Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzwabsender	X	
SG2	NAD	3039	Beteilio	ter, Identifikation	X	
SG2	NAD	3055	9	GS1	X	
			293	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und	Χ	
			205	Wasserwirtschaft e.V.)	Χ	
			305	ETSO (European Transmission System	^	
				Operator)		
			321	EASEE-gas (European	X	
				Association for the		
				Streamlining of Energy Exchange for Gas)		
			332	DE, DVGW Service &	Χ	
			-	Consult GmbH		
Anspi	echpar	tner				
SG4					Kann	
SG4	CTA				Muss	
SG4	CTA	3139	IC	Informationsstelle	X	
SG4	CTA	3412	Abteilu	ng oder Bearbeiter	Χ	
Komn	nunikati	onsverbindung				
SG4						
SG4	COM				Muss	
SG4	COM	3148		ınikationsadresse,	X	
			Identifil			
SG4	COM	3155	TE	Telefon	0	
			EM AJ	E-Mail weiteres Telefon	O O	
			AL	Handy	0	
			FX	Telefax	Ö	
MP-II) Empfä	inger				
SG2		J-			Muss	
SG2	NAD				Muss	
SG2	NAD	3035	MR	Nachrichtenempfänger	X	
SG2	NAD	3039	Beteilig	ter, Identifikation	Χ	
SG2	NAD	3055	9	GS1	X	
			293	DE, BDEW (Bundesverband	X	
				der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)		
			305	ETSO (European	X	
				Transmission System		
			004	Operator)	V	
			321	EASEE-gas (European	X	

EDIFACT St	truktur	Besch	reibung	Messwert Storno	Bedingung
		Prüfide	entifikator	13006	
		332	Association for the Streamlining of Energy Exchange for Gas) DE, DVGW Service & Consult GmbH	Х	
Abschnitts-K	Controllsegment			Muss	
UNS	0081	D	Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	
Name und A SG5	dresse			Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5 NAD				Muss	·
SG5 NAD	3035	DP	Lieferanschrift	X	
Identifikation	sangabe				
SG6				Muss	
SG6 LOC				Muss	
SG6 LOC			Zählpunkt	X	
SG6 LOC	3225	Bezeio	chnung	X	
	-Endesegment				
UNT				Muss	
UNT	0074	Nachri		X	
UNT	0062	Nachri	chten-Referenznummer	X	
Nutzdaten-E	ndesegment				
UNZ				Muss	
UNZ	0036	Daten	austauschzähler	Χ	
UNZ	0020		austauschreferenz	Χ	

4.7 Übertragung Bilanzkreissummen

Bei der Übertragung von Zeitreihen im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung dient der Aggregationszeitpunkt als Versionskennzeichnung. Die Versionierung bezieht sich immer auf einen Zählpunkt mit allen zugehörigen OBIS-Kennzahlen.

Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit des Bilanzierungsmonats in SG6 DTM+492 genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben anzugeben. Die übermittelten Zeitreihen eines Zählpunktes sind im Zusammenhang (eine MSCONS-Nachricht) zu übertragen.

Alle Zeitreihen werden an Tagen mit Zeitumschaltung entsprechend der Angaben in Kap. 3. übertragen.

Sollen Daten mehrerer Zeitbereiche (z. B. Monat) oder von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

4.8 Anwendungsübersicht BK-Summe

EDIFACT S	truktur	Beschr	eibung	BK-Summe	Bedingung
		Prüfide	ntifikator	13003	
Nutzdaten-K	Copfsegment				
UNB				Muss	
UNB	0001	UNOC	UN/ECE-Zeichensatz C	Χ	
UNB	0002	3	Version 3	X	
UNB	0004	MP-ID	Absender	X	
UNB	0007	14	EAN International	Χ	
		500	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	Χ	
UNB	0010	MP-ID	Empfänger	Χ	
	0007	14	EAN International	X	
02		500	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
UNB	0017	Datum	der Erstellung	X	
UNB	0019	Uhrzeit	der Erstellung	Χ	
UNB	0020		ustauschreferenz	Χ	
UNB	0026	TL	Lastgang, beliebiger Zeitraum	X	
Nachrichten UNH	kopfsegment			Muss	-
UNH		Nachrid	chten-Referenznummer	X	
UNH			N Bericht über den Verbrauch	X	
-		S	messbarer Dienstleistungen		
UNH		D	Entwurfs-Version	X	
UNH		04B	Ausgabe 2004 - B	X	
UNH		UN	UN/CEFACT	X	
UNH		2.2e	Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW- Nachrichtenbeschreibung	X	
Nachrichten BGN				Muoo	
	i i 1001	BK	Zeitreihen im Rahmen der	Muss X	
			Bilanzkreisabrechnung		
	1004		entennummer	X	
BGM	1225	9	Original	X	
Nachrichten DTM				Muss	
DTM		137	Dokumenten-/	X	
=		-	Nachrichtendatum/-zeit	-	
DTM	2380		oder Uhrzeit oder nne, Wert	X	
DTM	2379	203	CCYYMMDDHHMM	X	
Prüfidentifika	ator				
SG1				Muss	
SG1 RFF				Muss	
SG1 RFF	1153	Z13	Prüfidentifikator	X	
SG1 RFF	1154	13003	BK-Summen	X	
MP-ID Abse	nder				
SG2				Muss	
SG2 NAD				Muss	
SG2 NAD	3035	MS	Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	Х	
SG2 NAD	3039	Beteilig	ter, Identifikation	Χ	
SG2 NAD	3055	9	GS1	Χ	
		293	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und	X	

		Prüfide	entifikator	10000	
			HIIINALUI	13003	
			Wasserwirtschaft e.V.)		
echpart	ner				
Jonpart				Kann	
CTA				Muss	
CTA	3139	IC	Informationsstelle	Χ	
CTA	3412	Abteilu	ıng oder Bearbeiter	X	
unikati	onsverbindung	T .			
	J				
COM				Muss	
COM	3148			X	
COM	3133	•			
		AJ			
		AL		ŏ	
		FX	Telefax	Ö	
Empfä	inger				
	_			Muss	
NAD				Muss	
NAD	3035	MR	Nachrichtenempfänger	X	
NAD	3039	Beteili	gter, Identifikation		
NAD	3055	9	GS1	X	
		293	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
	ontrollsegment				
		ļ	T		
UNS	0081	D	Positionsteil	X	
und Ac	dresse			M [05]	[05] 0
				Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einma je UNH anzugeben
NAD				Muss	je evil en Lagenen
NAD	3035	DP	Lieferanschrift	X	
ikations	sangahe	1			
rtationic	oangaso			Muss	
LOC				Muss	
LOC	3227	172	Zählpunkt		
LOC	3225		-	X	
ierungs	monat				
orarigo	onat				
DTM				Muss	
DTM	2005	492	Bilanzierungsdatum, -zeit,	X	
DTM	2380	Datum			
וווט	∠300			۸	
DTM	2379	610	CCYYMM	X	
gations insanga	zeitpunkt/			Muse	
	2005	202	Fartigetallungedatum/ zoit		
אוט	∠380		anne, Wert	X	
			-, -,		
	CTA CTA CTA CTA CTA CTA CTA Unikation COM COM COM COM COM NAD	CTA CTA 3139 CTA 3412 unikationsverbindung COM COM 3148 COM 3155 Empfänger NAD NAD 3035 NAD 3039 NAD 3055 nitts-Kontrollsegment UNS UNS 0081 und Adresse NAD NAD 3035 ikationsangabe LOC LOC 3227 LOC 3225 ierungsmonat DTM DTM 2005 DTM 2379 gungs-/ gationszeitpunkt/ nsangabe DTM DTM 2005	CTA 3139 IC CTA 3412 Abteilu unikationsverbindung COM Komm COM Tom (dentification of the control of t	CTA 3139 IC Informationsstelle CTA 3412 Abteilung oder Bearbeiter unikationsverbindung COM COM 3148 Kommunikationsadresse, Identifikation COM 3155 TE Telefon EM E-Mail AJ weiteres Telefon AL Handy FX Telefax Empfänger NAD NAD 3035 MR Nachrichtenempfänger NAD 3039 Beteiligter, Identifikation NAD 3055 9 GS1 293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.) nitts-Kontrollsegment UNS UNS 0081 D Trennung von Kopf- und Positionsteil und Adresse NAD NAD 3035 DP Lieferanschrift ikationsangabe LOC LOC 3227 172 Zählpunkt LOC 3225 Bezeichnung ierungsmonat DTM DTM 2005 492 Bilanzierungsdatum, -zeit, -periode DTM 2380 Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert DTM 2005 293 Fertigstellungsdatum/-zeit DTM 2005 293 Fertigstellungsdatum/-zeit DTM 2005 293 Fertigstellungsdatum/-zeit DTM 2005 293 Fertigstellungsdatum/-zeit	CTA Kann Muss CTA 3139 IC Informationsstelle X CTA 3412 Abteilung oder Bearbeiter X Unlikationsverbindung Muss COM Muss COM 3148 Kommunikationsadresse, Identifikation X COM 3155 TE Telefon O DEM E-Mail O AJ Weiteres Telefon O AL Handy O DEM E-Mail O AL Handy O DEM E-Mail O AL Handy O DEM E-Mail O

EDIFACT Str	EDIFACT Struktur		reibung	BK-Summe	Bedingung
			entifikator	13003	
SG9				Muss	
SG9 LIN				Muss	
SG9 LIN	1082	Positio	nsnummer	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-Kennza	ıhl				
SG9					
SG9 PIA				Muss	
SG9 PIA	4347	5	Produktidentifikation	X	
SG9 PIA	7140	OBIS-I	Kennzahl	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9 PIA	7143	SRW	OBIS-Kennzahl	X	
Mengenangal	oen				
SG10				Muss	[500] I liamaia. Nutama andataila in
SG10 QTY				Muss [500]	[500] Hinweis: Nutzungsdetails in Kap. 2, Tabelle
SG10 QTY	6063	79	Energiemenge summiert (Summenwert, Bilanzsumme)	Х	
SG10 QTY	6060	Menge		X [8]	[8] max. 3 Nachkommastellen
Beginn Messp	periode				
SG10					
SG10 DTM				Muss	
SG10 DTM	2005	163	Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG10 DTM	2380		oder Uhrzeit oder anne, Wert	X	
SG10 DTM	2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	Χ	
Ende Messpe	eriode				
SG10				14	
SG10 DTM		404		Muss	
SG10 DTM	2005	164	Verarbeitung, Endedatum/- zeit	X	
SG10 DTM		:	oder Uhrzeit oder anne, Wert	Χ	
SG10 DTM		303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
	Endesegment				
UNT				Muss	
UNT	0074	Anzahl Nachri	der Segmente in einer cht	Х	
UNT	0062		chten-Referenznummer	X	
Nutzdaten-En	idesegment				
UNZ				Muss	
UNZ	0036	Datena	austauschzähler	Χ	
UNZ	0020	Datena	austauschreferenz	Χ	

4.9 Übertragung Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung

4.9.1 Übertragung Normiertes Profil

Tabellenspalte = normiertes Profil 13010

Bei der Übertragung eines normierten Profils (kWh) wird in SG6 LOC+Z04 die Bezeichnung (z. B. H01) des normierten Profils angegeben. Über SG6 LOC DTM werden die Werte pro Monat zusammengefasst, sofern es sich um mindestens einen Monat handelt.

Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in der SG 10 anzugeben.

Vor der Übermittlung von tagesparameterabhängigen Profilen muss der Netzbetreiber dem Lieferanten die zugehörige Profilschar und die Temperaturmessstelle/Klimazone mitgeteilt haben.

4.9.2 Übertragung Profilschar

Tabellenspalte = Profilschar 13011

Bei der Übertragung einer Profilschar wird in SG6 LOC+Z06 die Bezeichnung der Profilschar angegeben.

In SG9 LIN DE1082 wird die TMZ (Temperaturmaßzahl) angegeben.

Es werden für jede TMZ immer alle 96 ¼-Std.-Werte angegeben. Die Viertelstundenwerte sind dabei immer in chronologisch aufsteigender Reihenfolge mit dem Intervall 00:00 Uhr bis 00:15 Uhr beginnend anzugeben.

4.9.3 Übertragung Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung

Tabellenspalte = TEP vergh. Werte Referenzmessung 13012

Bei der Übertragung von Vergangenheitswerten TEP mit Referenzmessung wird in SG6 LOC+Z04 die Bezeichnung des normierten Profils angegeben. Über SG6 LOC DTM werden die Werte pro Monat zusammengefasst, sofern es sich um mindestens einen Monat handelt.

Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in der SG 10 anzugeben.

4.10 Anwendungsübersicht Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung

EDIFACT Struktur		uktur	Beschre	eibung	normiertes Profil	Profilschar	TEP vergh. Werte Referenzme ssung	Bedingung
		Prüfide	ntifikator	13010	13011	13012		
lutzd	aten-Ko	pfsegment						
	UNB				Muss	Muss	Muss	
	UNB	0001		UN/ECE-Zeichensatz C	X	X	X	
	UNB	0002	3	Version 3	X	X	X	
	UNB	0004	MP-ID A	Absender	X	Χ	X	
	UNB	0007	14	EAN International	X	X	X	
			500	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	Х	
	UNB	0010	MP-ID E	Empfänger	Χ	Χ	Χ	
	UNB	0007	14	EAN International	X	X	X	
			500	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	X	
	UNB	0017	Datum o	der Erstellung	X	X	X	
	UNB	0019	Uhrzeit	der Erstellung	X	X	X	
	UNB	0020	Datena	ustauschreferenz	Χ	Χ	Χ	
	UNB	0026	TL	Lastgang, beliebiger Zeitraum	Χ	X	X	
Vachr		opfsegment						
	UNH				Muss	Muss	Muss	
	UNH	0062	Nachric	hten-Referenznummer	X	X	X	
	UNH	0065	MSCON S	Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	Х	Х	Х	
	UNH	0052	D	Entwurfs-Version	Χ	X	Χ	
	UNH	0054	04B	Ausgabe 2004 - B	X	Χ	Χ	
	UNH	0051	UN	UN/CEFACT	X	X	X	
	UNH	0057	2.2e	Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW- Nachrichtenbeschreibung	X	X	X	
Vachr	ichtenb	eginn						-
	BGM				Muss	Muss	Muss	
	BGM	1001	Z06 Z16 Z20	normiertes Profil Profilschar Vergangenheitswerte für TEP mit Referenzmessung	X	Х	X	
	BGM	1004	Dokume	entennummer	X	X	X	
	BGM		9	Original	X	X	X	
lo al-								
vacni	ichtend DTM	atulii			Muss	Muss	Muss	
	DTM	2005	137	Dokumenten-/	X	X	X	
	DTM	2380	i	Nachrichtendatum/-zeit oder Uhrzeit oder nne, Wert	X	X	X	
	DTM	2379	203	CCYYMMDDHHMM	X	X	X	
Dri'if: al	entifikat	tor						-
runa 8 G1	enunka	IUI			Muss	Muss	Muss	
G1	RFF				Muss	Muss	Muss	
6G1	RFF	1152	712	Prüfidentifikator	X	X	Viuss	
		1153	Z13		X	^	^	
SG1	RFF	1154	13010 13011 13012	Profil Profilschar TEP	^	Х	X	

EDIFACT Struktur		Beschreibung		normiertes Profil	Profilschar	TEP vergh. Werte Referenzme ssung		
			Prüfide	entifikator	13010	13011	13012	
				Vergangenheitswerte Referenz-Messung				
MP-ID	Absen	der	İ					
SG2					Muss	Muss	Muss	
SG2	NAD				Muss	Muss	Muss	
SG2	NAD	3035	MS	Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzwabsender	Х	Х	Х	
SG2	NAD	3039	Beteili	gter, Identifikation	Χ	X	Χ	
SG2	NAD	3055	9 293	GS1 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X X	X X	X X	
Anspr S G4	echpart	ner			Kann	Kann	Kann	-
SG4	СТА				Muss	Muss	Muss	
SG4	CTA	3139	IC	Informationsstelle	X	X	X	
3G4 3G4	CTA	3412		ng oder Bearbeiter	X	X	X	
	nunikati	onsverbindung						
SG4 SG4	СОМ				Muco	Muss	Muoo	
5G4 5G4		3148	Komm	unikationeadrosso	Muss X	Muss X	Muss X	
			Identifi					
SG4	СОМ	3155	TE EM	Telefon E-Mail	0	0	0	
			AJ	weiteres Telefon	0	0	0	
			AL	Handy	ŏ	Ö	ŏ	
			FX	Telefax	Ö	Ö	Ö	
	Empfä	inger						
SG2					Muss	Muss	Muss	
SG2	NAD				Muss	Muss	Muss	
SG2	NAD	3035	MR	Nachrichtenempfänger	X	X	X	
SG2	NAD	3039		ter, Identifikation	X	X	X	
SG2	NAD	3055	9 293	GS1 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X X	X X	X X	
Absch	nitts-Ko	ontrollsegment			Muss	Muss	Muss	
	UNS	0081	D	Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	X	X	
	und Ac	dresse						roc1 0
SG5					Muss [25]	Muss [25]	Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5	NAD		<u> </u>		Muss	Muss	Muss	
SG5	NAD	3035	DED	Profilerstellung	Х	X	Х	
	ikations	sangabe						
SG6					Muss	Muss	Muss	
SG6	LOC				Muss	Muss	Muss	
SG6	LOC	3227	Z04	Profilbezeichnung	X		Χ	
	100		Z06	Profilschar		X	······································	
SG6	LOC	3225	Bezeic	hnuna	Χ	Χ	X	

EDIFACT Struktur		Beschreibung Prüfidentifikator		normiertes Profil	Profilschar	TEP vergh. Werte Referenzme ssung		
			Prutide	entifikator	13010	13011	13012	
	gations onsanga	zeitpunkt/						
SG6	nisariya	ine						
SG6	DTM				Muss [2]	Muss	Muss [2]	[2] wenn das Zeitintervall zwischen ersten SG10 DTM+163 und letzten SG10 DTM+164 mindestens einen Monat umfasst
SG6		2005	293	Fertigstellungsdatum/-zeit	X	X	X	
SG6	DTM		Zeitspa	oder Uhrzeit oder nne, Wert	X	X	X	
SG6	DTM	2379	204	CCYYMMDDHHMMSS	X	Χ	Χ	
Gültigi SG6 SG6	keit, Be	ginndatum				Muss		
SG6	DTM	2005	157	Gültigkeit, Beginndatum		X		
SG6	DTM	2380		oder Uhrzeit oder		Χ		
000	DTM	0070		nne, Wert		V		
SG6	DTM	2379	610	ССҮҮММ		X		-
SG9					Muss	Muss	Muss	
SG9	LIN	4000			Muss	Muss	Muss	501 NA"
SG9	LIN	1082	Position	nsnummer	X [6]	X [7]	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bisn[7] Mögliche Werte: 0 bisn
OBIS-	Kennza	ahl	:					
SG9 SG9	PIA				Muss	Muss	Muss	
SG9	PIA	4347	5	Produktidentifikation	X	X	X	
SG9	PIA	7140		(ennzahl	X [501]	X [501]	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS- Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9	PIA	7143	SRW Z02	OBIS-Kennzahl BDEW OBIS-ähnliche Kennzahl	Х	X [17] X [18]	X X	[17] wenn Inhalt DE7140 Angabe aus Codeliste OBIS-Kennzahlen- System [18] wenn Inhalt DE7140 OBIS-ähnliche Kennzahl
_	enanga	ben			NA	NA	N4	
SG10 SG10					Muss Muss [500]	Muss Muss [500]	Muss Muss [500]	[500] Hinweis: Nutzungsdetails in Kap. 2, Tabelle
SG10	QTY	6063	187	Prognosewert	Χ	X	X	,
SG10		6060	Menge		X [8]	X	X	[8] max. 3 Nachkommastellen
Begini	n Mess	periode						
SG10	DTM				Muss		Muss	
	DTM	2005	163	Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X		X	

EDIFACT Struktur		Beschreibung		normiertes Profil	Profilschar	TEP vergh. Werte Referenzme ssung	Bedingung
		Prüfid	entifikator	13010	13011	13012	
SG10 DTM	2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	Х		Х	
Ende Messp SG10	eriode						
SG10 DTM				Muss		Muss	
SG10 DTM	2005	164	Verarbeitung, Endedatum/-zeit	Χ		Χ	
SG10 DTM	2380		n oder Uhrzeit oder anne, Wert	Χ		X	
SG10 DTM	2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	Χ		Χ	
Nachrichten-	-Endesegment	T					
UNT				Muss	Muss	Muss	
UNT	0074	Anzah Nachr	l der Segmente in einer icht	X	X	X	
UNT	0062	Nachr	ichten-Referenznummer	Χ	Χ	Χ	
Nutzdaten-E	ndesegment						
UNZ	Ü			Muss	Muss	Muss	
UNZ	0036	Daten	austauschzähler	Χ	Χ	Χ	
UNZ	0020	Daten	austauschreferenz	Χ	Χ	Χ	

4.11 Übertragung EEG-Überführungszeitreihen

Tabellenspalte = EEG-Überführungs-ZR 13005

Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in SG 10 anzugeben.

4.12 Anwendungsübersicht EEG-Überführungszeitreihen

EDIFACT Struktur		Beschr	eibung	EEG-Überführungs-ZR	Bedingung
		Prüfidentifikator 13005			
Nutzdaten-K	opfsegment				
UNB				Muss	
UNB	0001	UNOC	UN/ECE-Zeichensatz C	X	
UNB	0002	3	Version 3	Χ	
UNB	0004	MP-ID /	Absender	X	
UNB	0007	14	EAN International	Χ	
		500	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	Х	
UNB	0010	MP-ID I	Empfänger	X	
	0007	14	EAN International	X	
02	••••	500	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
UNB	0017	Datum	der Erstellung	X	
UNB	0019		der Erstellung	X	
UNB	0020		ustauschreferenz	Χ	
UNB	0026	TL	Lastgang, beliebiger Zeitraum	X	
Nachrichten UNH	kopfsegment			Muss	_
UNH	0062	Nachric	hten-Referenznummer	X	
UNH			Bericht über den Verbrauch	X	
		S	messbarer Dienstleistungen		
UNH	0052	D	Entwurfs-Version	Χ	
UNH		04B	Ausgabe 2004 - B	X	
UNH		UN	UN/CEFACT	X	
UNH	0057	2.2e	Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW- Nachrichtenbeschreibung	X	
Nachrichten					
BGM			<u>.</u>	Muss	
	1001	Z15	EEG-Überführungszeitreihe	Χ	
BGM	1004	Dokum	entennummer	X	
BGM	1225	9	Original	X	
Nachrichten	datum				
DTM				Muss	
	2005	137	Dokumenten-/	X	
2		1	Nachrichtendatum/-zeit		
DTM	2380	Datum	oder Uhrzeit oder	Χ	
		Zeitspa	nne, Wert		
DTM		203	CCYYMMDDHHMM	Х	
Prüfidentifika	ator				
SG1				Muss	
SG1 RFF	4450		B	Muss	
SG1 RFF	1153	Z13	Prüfidentifikator	X	
SG1 RFF	1154	13005	EEG-Überf.ZR	X	-
MP-ID Abse	nder			Muse	
SG2				Muss	
SG2 NAD	2025	MC	Dolumenton /	Muss	
SG2 NAD	3035	MS	Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzwabsender	X	
SG2 NAD	3039	Beteilia	ter, Identifikation	X	
SG2 NAD		9	GS1	X	
JOZ NAD	3033	293	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und	x	

SG4 SG4 SG4 SG4	CTA CTA CTA	tner	Prüfide	entifikator	13005	
SG4 SG4 SG4 Komm SG4 SG4	CTA CTA	tner				
SG4 SG4 SG4 Komm SG4 SG4	CTA CTA					
SG4 SG4 <omm SG4 SG4</omm 	СТА				Kann	
SG4 SG4 Komm SG4 SG4	СТА				Muss	
SG4 <omm SG4 SG4</omm 		3139	IC	Informationsstelle	X	
Komm SG4 SG4	CIA	3412				
SG4 SG4		3412	Abtell	ung oder Bearbeiter	X	
SG4 SG4	nunikati	onsverbindung				
	COM				Muss	
		3148	Komm	unikationsadresse,	Χ	
			Identif			
SG4	COM	3155	TE	Telefon	0	
	00111	0.00	EM	E-Mail	Ö	
			AJ	weiteres Telefon	Ö	
			AL	Handy	Ö	
			FX	Telefax	Ö	
			;	. 6.6.4		
MP-ID) Empfä	inger				
SG2					Muss	
SG2	NAD				Muss	
SG2	NAD	3035	MR	Nachrichtenempfänger	Χ	
SG2	NAD	3039		gter, Identifikation		
					X	
SG2	NAD	3055	9	GS1	X	
			293	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	
Absch	nitts-K	ontrollsegment				
	UNS				Muss	
	UNS	0081	D	Trennung von Kopf- und Positionsteil	Х	
Name SG5	und A	dresse			Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einma
000					muos [20]	je UNH anzugeben
SG5	NAD				Muss	
SG5	NAD	3035	Z15	EEG-Überführungszeitreihe	X	
Bilanz	kroje		ī .			-
SG6	.KI CIS				Muss	
	1.00					
SG6	LOC		<u> </u>		Muss	
SG6	LOC	3227		ngabe, Qualifier	X	
			237	Bilanzkreis	X	
SG6	LOC	3225	Bilanz	kreis an	X	
SG6	LOC	3223	Bilanz	kreis von	X	
donii	filentine	nongoh o	1			
	iikations	sangabe			M	
SG6					Muss	
SG6	LOC		ļ		Muss	
SG6	LOC	3227	107	Bilanzierungsgebiet	Χ	
SG6	LOC	3225	Bezeio	chnung	X	
Docis.	n N/100-	noriodo	:			
		periode				
	agungs	szeitraum				
SG6						
SG6	DTM				Muss	
SG6	DTM	2005	163	Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	X	
SG6	DTM	2380		oder Uhrzeit oder	X	
SG6	DTM	2379	Zeitsp:	anne, Wert CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
550				OCT TIVIIVIDDI II IIVIIVIZZZ	^	
_	Messpe					
		70itroum	-			
		szeitraum				

EDIFACT Struktur		Beschreibung		EEG-Überführungs-ZR	Bedingung
		Prüfide	entifikator	13005	
SG6 DTN	2005	164	Verarbeitung, Endedatum/- zeit	X	
SG6 DTN	1 2380		oder Uhrzeit oder anne, Wert	X	
SG6 DTN	1 2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
EEG-Zeitre	hentyp				
SG8 CCI				Muss	
SG8 CCI	7059	15	Struktur	Muss X	
SG8 CCI	7037		/eitreihentyp	X	
fd. Position		· -			
SG9				Muss	
SG9 LIN				Muss	
SG9 LIN	1082	Positio	nsnummer	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS-Kenn	zahl				
SG9					
SG9 PIA	49.47	<i>E</i>	Droduktidootifilatia	Muss	
SG9 PIA SG9 PIA	4347 71 <i>4</i> 0	5 ORIS-k	Produktidentifikation Kennzahl	X (501)	[501] Hipwois: Es sind our dis
SG9 PIA	7140	OBI2-r	Kennzani	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9 PIA	7143	SRW	OBIS-Kennzahl	X	
Mengenang	aben				
SG10 SG10 QTY				Muss Muss [500]	[FOO] Himurain, Nutzum and ataila in
SGIO QII				Muss [500]	[500] Hinweis: Nutzungsdetails in Kap. 2, Tabelle
SG10 QTY	6063	79	Energiemenge summiert (Summenwert, Bilanzsumme)	X	
SG10 QTY	6060	Menge		X [8]	[8] max. 3 Nachkommastellen
Beginn Mes					
SG10 DTN SG10 DTN		163	Vorarboitung	Muss X	
3GIU DIN	2003	103	Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	^	
SG10 DTN	1 2380		oder Uhrzeit oder anne, Wert	Х	
SG10 DTN	2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Ende Mess SG10	periode				-
SG10 DTN	<u> </u>			Muss	
SG10 DTN	2005	164	Verarbeitung, Endedatum/- zeit	X	
SG10 DTN	1 2380		oder Uhrzeit oder anne, Wert	X	
SG10 DTN	1 2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X	
Vachrichter	-Endesegment				
UNT	_			Muss	
UNT	0074	Anzahl Nachri	der Segmente in einer cht	X	
UNT	0062	Nachri	chten-Referenznummer	X	
Nutzdaten-l UN Z	Endesegment	Ī		Muss	_
UNZ		Datena	austauschzähler	X	
UNZ	0020	Datena	austauschreferenz	X	

4.13 Übertragung Gasbeschaffenheitsdaten

Tabellenspalte = Gasbeschaffenheit 13007

Entsprechend der eichrechtlichen Vorgaben und gem. DVGW-Regelwerk (insbes. G693 und G685) ermittelte Gasbeschaffenheitsdaten werden monatlich als Stunden-, Tages- oder Monatsmittelwerte unter Verwendung der OBIS-Kennzahlen zur Gasbeschaffenheit (Profilwerte, Mittelwerte) übermittelt. Die Anzahl der Nachkommastellen entspricht der für die jeweilige Messgröße vorgegebenen Stellenzahl.

4.14 Anwendungsübersicht Gasbeschaffenheitsdaten

EDIFACT S	EDIFACT Struktur		reibung	Gasbeschaffenheit	Bedingung		
		Prüfidentifikator 13007					
Nutzdaten-	Kopfsegment						
UNE				Muss			
UNE	3 0001	UNOC	UN/ECE-Zeichensatz C	X			
UNE	3 0002	3	Version 3	X			
UNE	3 0004	MP-ID	Absender	X			
UNE		14	EAN International	X			
		502	DE, DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und	X			
LINIE	0040	MDID	Wasserfaches e.V.) Empfänger	V			
UNE				X			
UNE	3 0007	14 502	EAN International DE, DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.)	X X			
UNE	3 0017	Datum	der Erstellung	X			
UNE	3 0019	Uhrzei	der Erstellung	X			
UNE	3 0020	Datena	ustauschreferenz	Χ			
UNE	3 0026	TL	Lastgang, beliebiger Zeitraum	X			
Nachrichtei UN F	nkopfsegment			Muoo			
UNI		Nochel	chten-Referenznummer	Muss			
				X			
		S	N Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen				
UNI		D	Entwurfs-Version	X			
UNH		04B	Ausgabe 2004 - B	X			
UNH		UN	UN/CEFACT	X			
UNI		2.2e	Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW- Nachrichtenbeschreibung	X			
Nachrichter BG I				Muss			
BGI	И 1001	Z21	Gasbeschaffenheitsdaten	X			
	И 1004		entennummer	X			
	И 1225	9	Original	X			
Nachrichte	ndatum						
DTN	1			Muss			
DTN	A 2005	137	Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X			
DTN	A 2380		oder Uhrzeit oder Inne, Wert	X			
DTN		203	CCYYMMDDHHMM	X			
Prüfidentifik	cator						
SG1	_			Muss			
G1 RFF				Muss			
G1 RFF		Z13	Prüfidentifikator	X			
SG1 RFF	1154	Prüfide 13007	ntifikator Gasbeschaffenheitsdaten	X X			
MP-ID Abs	ender						
SG2				Muss			
SG2 NAI)			Muss			
SG2 NAI	3035	MS	Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X			
SG2 NAI	3 039	Beteilig	jter, Identifikation	X			
SG2 NAI		9	GS1	Χ			
		332	DE, DVGW Service & Consult GmbH	X			

EDIFACT Struktur		Beschreibung		Gasbeschaffenheit	Bedingung	
		Prüfide	entifikator	13007		
Anspr	echpart	ner				
SG4					Kann	
SG4	CTA				Muss	
SG4	CTA	3139	IC	Informationsstelle	Χ	
SG4	CTA	3412	Abteilu	ung oder Bearbeiter	X	
Komn	nunikati	onsverbindung				
SG4		J				
SG4	COM				Muss	
SG4	COM	3148	Komm	unikationsadresse,	X	
			Identif	ikation		
SG4	COM	3155	TE	Telefon	Ο	
			EM	E-Mail	0	
			AJ	weiteres Telefon	0	
			AL	Handy	0	
			FX	Telefax	0	
MP-IC) Empfä	inger				
SG2					Muss	
SG2	NAD				Muss	
SG2	NAD	3035	MR	Nachrichtenempfänger	Χ	
SG2	NAD	3039	Beteili	gter, Identifikation	Χ	
SG2	NAD	3055	9	GS1	X	
			332	DE, DVGW Service &	X	
				Consult GmbH		
Absch	nitts-Ko	ontrollsegment				
	UNS				Muss	
	UNS	0081	D	Trennung von Kopf- und	Χ	
				Positionsteil		
Name	und Ac	dresse				
SG5	01101710				Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal
						je UNH anzugeben
SG5	NAD				Muss	
	NAD NAD	3035	DP	Lieferanschrift		
SG5 SG5	NAD		DP	Lieferanschrift	Muss	
SG5 SG5	NAD	3035 sangabe	DP	Lieferanschrift	Muss X	
SG5 SG5 Identif	NAD fikations		DP	Lieferanschrift	Muss X Muss	
SG5 SG5 Identif SG6 SG6	NAD fikations	sangabe			Muss X Muss Muss	
SG5 SG5 Identif SG6 SG6	NAD fikations LOC LOC	sangabe 3227	172	Zählpunkt	Muss X Muss Muss	
SG5 SG5 Identif SG6 SG6	NAD fikations	sangabe	172		Muss X Muss Muss	
SG5 SG5 Identif SG6 SG6 SG6 SG6	NAD fikations LOC LOC LOC n Mess	3227 3225 periode	172	Zählpunkt	Muss X Muss Muss	
SG5 SG5 Identif SG6 SG6 SG6 SG6	NAD fikations LOC LOC LOC n Mess	3227 3225	172	Zählpunkt	Muss X Muss Muss	
SG5 SG5 Identif SG6 SG6 SG6 SG6 Begin Übertr SG6	NAD fikations LOC LOC LOC n Mess	3227 3225 periode	172	Zählpunkt	Muss X Muss Muss	
SG5 SG5 Identif SG6 SG6 SG6 SG6 Begin Überti	NAD fikations LOC LOC LOC n Mess	3227 3225 periode	172	Zählpunkt	Muss X Muss Muss X X Muss	
SG5 SG5 Identif SG6 SG6 SG6 SG6 Begin Übertr SG6	NAD fikations LOC LOC LOC n Mess	3227 3225 periode szeitraum	172	Zählpunkt chnung Werarbeitung,	Muss X Muss Muss X X	
SG5 SG5 Identif SG6 SG6 SG6 SG6 Begin Übertif SG6 SG6	NAD fikations LOC LOC LOC n Mess ragungs	3227 3225 periode szeitraum	172 Bezeio	Zählpunkt chnung Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	Muss X Muss Muss X X X	
SG5 SG5 Identif SG6 SG6 SG6 SG6 Begin Übertif SG6 SG6	NAD fikations LOC LOC LOC n Mess ragungs	3227 3225 periode szeitraum	172 Bezeio 163 Datum	Zählpunkt chnung Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	Muss X Muss Muss X X Muss	
SG5 SG5 Identif SG6 SG6 SG6 SG6 Begin Übertr SG6 SG6 SG6	NAD fikations LOC LOC LOC n Mess ragungs DTM DTM	3227 3225 periode szeitraum 2005	172 Bezeid 163 Datum Zeitsp	Zählpunkt chnung Verarbeitung, Beginndatum/-zeit n oder Uhrzeit oder anne, Wert	Muss X Muss Muss X X X	
SG5 SG5 Identif SG6 SG6 SG6 SG6 Begin Übertr SG6 SG6	NAD fikations LOC LOC LOC n Mess ragungs DTM DTM	3227 3225 periode szeitraum	172 Bezeio 163 Datum	Zählpunkt chnung Verarbeitung, Beginndatum/-zeit	Muss X Muss Muss X X X X	
SG5 SG5 Identif SG6 SG6 SG6 SG6 SG6 SG6 SG6 SG6 SG6	NAD fikations LOC LOC LOC n Mess ragungs DTM DTM	3227 3225 periode szeitraum 2005 2380	172 Bezeid 163 Datum Zeitsp	Zählpunkt chnung Verarbeitung, Beginndatum/-zeit n oder Uhrzeit oder anne, Wert	Muss X Muss Muss X X X	
SG5 SG5 Identif SG6	NAD fikations LOC LOC LOC n Mess ragungs DTM DTM DTM DTM Messpe	3227 3225 periode szeitraum 2005 2380	172 Bezeid 163 Datum Zeitsp	Zählpunkt chnung Verarbeitung, Beginndatum/-zeit n oder Uhrzeit oder anne, Wert	Muss X Muss Muss X X X	
SG5 SG5 Identif SG6 SG6 SG6 SG6 SG6 SG6 SG6 SG6 SG6	NAD fikations LOC LOC LOC n Mess ragungs DTM DTM DTM DTM Messpe	3227 3225 periode szeitraum 2005 2380 2379	172 Bezeid 163 Datum Zeitsp	Zählpunkt chnung Verarbeitung, Beginndatum/-zeit n oder Uhrzeit oder anne, Wert	Muss X Muss Muss X X X	
SG5 SG5 Identif SG6	NAD fikations LOC LOC LOC n Mess ragungs DTM DTM DTM DTM Messpe	3227 3225 periode szeitraum 2005 2380 2379	172 Bezeid 163 Datum Zeitsp	Zählpunkt chnung Verarbeitung, Beginndatum/-zeit n oder Uhrzeit oder anne, Wert	Muss X Muss Muss X X X	
SG5 SG5 Identif SG6	NAD fikations LOC LOC LOC n Mess ragungs DTM DTM DTM DTM Messpe ragungs	3227 3225 periode szeitraum 2005 2380 2379 eriode szeitraum	172 Bezeid 163 Datum Zeitsp	Zählpunkt chnung Verarbeitung, Beginndatum/-zeit n oder Uhrzeit oder anne, Wert	Muss X Muss Muss X X X X	
SG5 SG5 Identif SG6 SG6 SG6 SG6 Begin Überti SG6 SG6 SG6 SG6 SG6 SG6 SG6 SG6	NAD fikations LOC LOC TOC TOC TOC TOC TOC TOC TOC TOC TOC T	3227 3225 periode szeitraum 2005 2380 2379 eriode szeitraum	172 Bezeio 163 Datum Zeitsp 303	Zählpunkt Chnung Verarbeitung, Beginndatum/-zeit n oder Uhrzeit oder anne, Wert CCYYMMDDHHMMZZZ	Muss X Muss Muss X X X Muss X X Muss X X Muss X Muss X Muss X Muss X	
SG5 SG5 Identif SG6 SG6 SG6 SG6 Begin Überti SG6 SG6 SG6 SG6 SG6 SG6 SG6 SG6	NAD fikations LOC LOC TOC TOC TOC TOC TOC TOC TOC TOC TOC T	3227 3225 periode szeitraum 2005 2380 2379 eriode szeitraum	163 Datum Zeitsp 303	Zählpunkt chnung Verarbeitung, Beginndatum/-zeit n oder Uhrzeit oder anne, Wert CCYYMMDDHHMMZZZ Verarbeitung, Endedatum/- zeit n oder Uhrzeit oder	Muss X Muss Muss X X X Muss X X Muss X X Muss X Muss X Muss X Muss X	
SG5 SG5 Identif SG6	NAD fikations LOC LOC TOC IN Messive ragungs DTM DTM DTM DTM Messperagungs DTM	3227 3225 periode szeitraum 2005 2380 2379 eriode szeitraum 2005 2380	163 Datum Zeitsp 303 164 Datum Zeitsp	Zählpunkt chnung Verarbeitung, Beginndatum/-zeit n oder Uhrzeit oder anne, Wert CCYYMMDDHHMMZZZ Verarbeitung, Endedatum/-zeit n oder Uhrzeit oder anne, Wert	Muss X Muss Muss X X X Muss X X X X	
SG5 SG5 Identif SG6	NAD fikations LOC LOC TOC IN Messive ragungs DTM DTM DTM DTM Messperagungs DTM DTM Messperagungs DTM DTM	3227 3225 periode szeitraum 2005 2380 2379 eriode szeitraum 2005 2380	163 Datum Zeitsp 303	Zählpunkt chnung Verarbeitung, Beginndatum/-zeit n oder Uhrzeit oder anne, Wert CCYYMMDDHHMMZZZ Verarbeitung, Endedatum/- zeit n oder Uhrzeit oder	Muss X Muss Muss X X X Muss X X Muss X X	
SG5 SG5 Identif SG6	NAD fikations LOC LOC LOC n Mess ragungs DTM DTM DTM Messperagungs DTM DTM DTM DTM DTM DTM	3227 3225 periode szeitraum 2005 2380 2379 eriode szeitraum 2005 2380	163 Datum Zeitsp 303 164 Datum Zeitsp	Zählpunkt chnung Verarbeitung, Beginndatum/-zeit n oder Uhrzeit oder anne, Wert CCYYMMDDHHMMZZZ Verarbeitung, Endedatum/-zeit n oder Uhrzeit oder anne, Wert	Muss X Muss Muss X X X Muss X X X X	
SG5 SG5 Identif SG6	NAD fikations LOC LOC LOC n Mess ragungs DTM DTM DTM Messperagungs DTM DTM DTM DTM DTM DTM	3227 3225 periode szeitraum 2005 2380 2379 eriode szeitraum 2005 2380	163 Datum Zeitsp 303 164 Datum Zeitsp	Zählpunkt chnung Verarbeitung, Beginndatum/-zeit n oder Uhrzeit oder anne, Wert CCYYMMDDHHMMZZZ Verarbeitung, Endedatum/-zeit n oder Uhrzeit oder anne, Wert	Muss X Muss Muss X X X Muss X X X X	

OBIS-Kennzahl SG9 SG9 PIA SG9 PIA SG9 PIA 4347 SG9 PIA 7140 OBIS-Kennzahl SG9 PIA 7140 OBIS-Kennzahl X [501] [501] Hinwei Werte erlaut OBIS-Kennz entsprechen versehen sin SG9 PIA 7143 SRW OBIS-Kennzahl X Mengenangaben SG10 SG10 QTY Muss Muss Muss [500] [500] Hinwei Kap. 2, Tabe SG10 QTY 6063 220 Abgelesener Wert (wahrer Wert, abrechnungsrelevant) 67 Ersatzwert - geschätzt, veranschlagt (abrechnungsrelevant) 20 Nicht verwendbarer Wert (nicht abrechnungsrelevant)	Werte: 1 bis n
SG9 SG9 PIA	Werte: 1 bis n
SG9 PIA SG9 PIA SG9 PIA SG9 PIA T140 OBIS-Kennzahl X SG9 PIA T140 OBIS-Kennzahl X SG9 PIA T143 SRW OBIS-Kennzahl X SG9 PIA T143 SRW OBIS-Kennzahl X SG9 PIA T143 SRW OBIS-Kennzahl X SG10 OTY OGG OTY OTT	
Muss SG9 PIA 4347 5 Produktidentifikation X SG9 PIA 7140 OBIS-Kennzahl X SG11 SG11 Hinwei Werte erlaut OBIS-Kennzehn X SG11 SG11 Hinwei Werte erlaut OBIS-Kennzehn X SG11 SG11 Hinwei Werte erlaut OBIS-Kennzehn X SG10 SG10 OTY SG10 OTY SG10 OTY SG10 OTY SG10 OTY OFT OTH OTH	
SG9 PIA 4347 5 Produktidentifikation X	
SG9 PIA 7140 OBIS-Kennzahl X [501] [501] Hinwei Werte erlaub OBIS-Kennz entsprechen versehen sin SG9 PIA 7143 SRW OBIS-Kennzahl X Mengenangaben SG10 QTY SG10 QTY Abgelesener Wert (wahrer X Wert, abrechnungsrelevant) 67 Ersatzwert - geschätzt, x veranschlagt (abrechnungsrelevant) 20 Nicht verwendbarer Wert (xenter X (nicht abrechnungsrelevant)) SG10 QTY 6060 Menge X [20] max. 4 N Beginn Messperiode SG10	
Werte erlaubt OBIS-Kennz entsprechen versehen sin SG9 PIA 7143 SRW OBIS-Kennzahl X Mengenangaben SG10 Muss SG10 QTY Muss [500] [500] Hinwei Kap. 2, Tabe SG10 QTY 6063 220 Abgelesener Wert (wahrer X Wert, abrechnungsrelevant) 67 Ersatzwert - geschätzt, X veranschlagt (abrechnungsrelevant) 20 Nicht verwendbarer Wert X (nicht abrechnungsrelevant) SG10 QTY 6060 Menge X [20] [20] max. 4 N Beginn Messperiode SG10	
Mengenangaben SG10 SG10 QTY Muss SG10 QTY Muss [500] SG10 QTY 6063 220 Abgelesener Wert (wahrer X Wert, abrechnungsrelevant) 67 Ersatzwert - geschätzt, X veranschlagt (abrechnungsrelevant) 20 Nicht verwendbarer Wert X (nicht abrechnungsrelevant) SG10 QTY 6060 Menge X [20] max. 4 N Beginn Messperiode SG10	ot die im EDI@Energy ahlensystem mit dem den Prüfidentifikator
SG10 Muss SG10 QTY Muss [500] [500] Hinwei Kap. 2, Tabe SG10 QTY 6063 220 Abgelesener Wert (wahrer Wert, abrechnungsrelevant) X 67 Ersatzwert - geschätzt, veranschlagt (abrechnungsrelevant) X 20 Nicht verwendbarer Wert (nicht abrechnungsrelevant) X SG10 QTY 6060 Menge X [20] [20] max. 4 N Beginn Messperiode SG10	
Muss [500] [500] Hinwei Kap. 2, Tabe	
Kap. 2, Tabel SG10 QTY 6063 220 Abgelesener Wert (wahrer X Wert, abrechnungsrelevant)	s: Nutzungsdetails in
Wert, abrechnungsrelevant) 67 Ersatzwert - geschätzt, X veranschlagt (abrechnungsrelevant) 20 Nicht verwendbarer Wert X (nicht abrechnungsrelevant) SG10 QTY 6060 Menge X [20] max. 4 N Beginn Messperiode SG10	
67 Ersatzwert - geschätzt, X veranschlagt (abrechnungsrelevant) 20 Nicht verwendbarer Wert X (nicht abrechnungsrelevant) SG10 QTY 6060 Menge X [20] max. 4 N Beginn Messperiode SG10	
veranschlagt (abrechnungsrelevant) 20 Nicht verwendbarer Wert X (nicht abrechnungsrelevant) SG10 QTY 6060 Menge X [20] max. 4 N Beginn Messperiode SG10	
20 Nicht verwendbarer Wert X (nicht abrechnungsrelevant) SG10 QTY 6060 Menge X [20] max. 4 N Beginn Messperiode SG10	
(nicht abrechnungsrelevant) SG10 QTY 6060 Menge X [20] [20] max. 4 N Beginn Messperiode SG10	
SG10 QTY 6060 Menge X [20] max. 4 N Beginn Messperiode SG10	
SG10	Nachkommastellen
SG10 DIN I Muss	
SG10 DTM 2005 163 Verarbeitung, X	
Beginndatum/-zeit	
SG10 DTM 2380 Datum oder Uhrzeit oder X	
Zeitspanne, Wert	
SG10 DTM 2379 303 CCYYMMDDHHMMZZZ X	
Ende Messperiode	
SG10 DTM Muss	
SG10 DTM 2005 164 Verarbeitung, Endedatum/- X	
zeit	
SG10 DTM 2380 Datum oder Uhrzeit oder X	
Zeitspanne, Wert SG10 DTM 2379 303 CCYYMMDDHHMMZZZ X	
Statuszusatzinformation / Tarif	
SG10	
	ne Statuszusatz- oder
SG10 STS 9015 8 Messwertqualität X	voinogi
	G10-STS+8 vorhanden
Nachrichten-Endesegment	
UNT Muss UNT 0074 Anzahl der Segmente in einer X	
Nachricht	
UNT 0062 Nachrichten-Referenznummer X	
Nutzdaten-Endesegment	
UNZ Muss UNZ 0036 Datenaustauschzähler X	
UNZ 0036 Datenaustauschzähler X UNZ 0020 Datenaustauschreferenz X	

4.15 Übertragung zählpunktscharfe Allokationsliste Gas / zählpunktscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas

4.15.1 Übertragung zählpunktscharfe Allokationsliste Gas

Tabellenspalte = ZP-scharfe Allokationsliste Gas (MMMA) 13013

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas für den Liefermonat als Basis für die Mehr- und Mindermengenabrechnung. Die Angabe des Liefermonats erfolgt über SG6 DTM.

Die Angabe des Zeitraumes für die der jeweilige zählpunktscharfe Allokationswert übertragen wird, erfolgt über SG10 DTM+163 und SG10 DTM+164.Die Werte werden dabei im Tagesraster übertragen.

Es sind in der zählpunktscharfen Allokationsliste alle Lieferstellen, die dem LF in dem Liefermonat bilanziell zugeordnet sind, gesamthaft zu übertragen.

Sollen Daten von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist je Lieferstelle eine Segmentgruppe 5 "Liefer-, bzw. Bezugsort" zu verwenden, d. h. die Segmentgruppe 5 ist entsprechend oft zu wiederholen.

Für Monate, in denen dem LF keine Lieferstellen bilanziell zugeordnet sind, erfolgt keine Übermittlung der zählpunktscharfen Allokationsliste

4.15.2 Übertragung zählpunktscharfe bilanzierte Menge Strom/Gas

Tabellenspalte = ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/Gas (MMMA) 13014

Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung der zählpunktscharfen bilanzierten Menge als Basis für die Mehr- und Mindermengenabrechnung. Die Angabe des Zeitpunkts der Erstellung erfolgt über SG6 DTM.

Die Angabe des Zeitraumes für die die jeweilige zählpunktscharfe bilanzierte Menge übertragen wird erfolgt über SG10 DTM+163 und SG10 DTM+164.

Sollen Daten von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.

Dieser Anwendungsfall findet erst ab dem 01.04.2016 Anwendung!

4.16 Anwendungsübersicht ZP-scharfe Allokation Gas / ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/Gas

EDIFACT Struktur		Beschreibung		ZP-scharfe Allokationsliste Gas (MMMA)	ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/ Gas (MMMA)	Bedingung
		Prüfide	ntifikator	13013	13014	
Nutzdaten-Ko UNB	ppfsegment			Muss	Muss	
UNB	0001	UNOC	UN/ECE-Zeichensatz C	X	X	
UNB	0002	3	Version 3	X	X	
UNB	0004		Absender	X	X	
UNB	0007	14	EAN International	X	X	
CNE		500	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.) DE, DVGW (Deutsche	X	x	
			Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.)			
UNB	0010	MP-ID	Empfänger	Χ	Χ	
UNB	0007	14	EAN International	X	X	
		500	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)		X	
		502	DE, DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.)	X	X	
UNB	0017	Datum	der Erstellung	X	Χ	
UNB	0019	Uhrzeit	der Erstellung	X	X	
UNB	0020	Datena	ustauschreferenz	X	X	
UNB	0026	EM	Energiemenge	X	X	
Nachrichtenko UNH	opfsegment			Muss	Muss	
UNH	0062	Nachric	hten-Referenznummer	Χ	Χ	
UNH	0065	MSCOI S	N Bericht über den Verbrauch messbarer Dienstleistungen	X	X	
UNH	0052	D	Entwurfs-Version	X	Χ	
UNH	0054	04B	Ausgabe 2004 - B	X	X	
UNH	0051	UN	UN/CEFACT	Χ	Χ	
UNH	0057	2.2e	Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW- Nachrichtenbeschreibung	Х	Х	
UNH	0068	Allgeme	eine Zuordnungs-Referenz	Soll [22]		[22] wenn Aufteilung vorhanden
UNH	0070	Übermi	ttlungsfolgenummer	Χ		
UNH	0073	C F	Beginn Ende	Muss [23] Soll [24]		[23] wenn UNH DE0070 mit 1 vorhanden [24] bei Aufteilung, in der Nachricht mit der höchsten Übermittlungsnummer
Nachrichtenb BGM	eginn			Muss	Muss	
BGM	1001	Z23	Bilanzierte Menge (MMMA)		X	
		Z24	Allokationsliste (MMMA)	X		
	1004		entennummer	X	Χ	
BGM	4005	9	Original	Χ	Χ	
BGM BGM	1225	, •	•			
			-			
BGM				Muss	Muss	

EDIFACT Struktur		Beschreibung		ZP-scharfe Allokationsliste Gas (MMMA)	ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/ Gas (MMMA)	Bedingung	
			Prüfide	ntifikator	13013	13014	
	DTM	2380		oder Uhrzeit oder nne, Wert	Х	Х	
	DTM	2379	203	CCYYMMDDHHMM	X	X	
Refer	enzanga	aben					
SG1					Muss		
		4450	401	D	Muss		
SG1 SG1	RFF RFF	1153 1154	AGI Referer	Beantragungsnummer	X X		
			T	12, Idontilikation			
Pruno SG1	dentifika	TOF			Muss	Muss	
SG1	RFF				Muss	Muss	
SG1	RFF	1153	Z13	Prüfidentifikator	Χ	X	
SG1	RFF	1154	13013	ZP-scharfe Allokationsliste Gas (MMMA) ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/Gas (MMMA)	Х	X	
MP-II	O Absen	der					
SG2	NAD				Muss	Muss	
SG2 SG2	NAD NAD	3035	MS	Dokumenten-/	Muss X	Muss X	
302	IVAD	3033	IVIO	Nachrichtenaussteller bzwabsender	^	^	
SG2	NAD	3039	Beteilig	ter, Identifikation	Χ	Χ	
SG2	NAD	3055	9 293 332	GS1 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.) DE, DVGW Service & Consult GmbH	x	X X	
Anspi	rechpart	ner					
SG4					Kann	Kann	
	CTA	2120	ıc	Informationactalla	Muss	Muss	
3G4 3G4	CTA CTA	3412		Informationsstelle ng oder Bearbeiter	X	X	
		onsverbindung	[3 - 22 - 22 - 20 - 20 - 20 - 20 - 20 - 2			
SG4	nunikali	unavenumuung					
	COM		<u> </u>			Muss	
SG4	COM	3148	Kommu	ınikationsadresse,	Χ	X	
SG4	COM	3155	Identifik TE	Telefon	O	O	
J J T	J J 1 1 1	3. 33	EM	E-Mail	0	0	
			AJ AL	weiteres Telefon Handy	0 0	0 0	
			FX	Telefax	0	0	
MP-IF) Empfä	naer					
SG2		J -			Muss	Muss	
	NAD				Muss	Muss	
SG2	NAD	3035	MR	Nachrichtenempfänger	X	X	
SG2 SG2	NAD NAD	3039 3055		ter, Identifikation GS1	X	X	
J U Z	INAU	3033	9 293	DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	^	X	

EDIFACT Struktur		Beschreibung		ZP-scharfe Allokationsliste Gas (MMMA)	ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/ Gas (MMMA)	Bedingung	
			Prüfide	entifikator	13013	13014	
			332	DE, DVGW Service & Consult GmbH	Х	X	
Absch	nnitts-Ko	ontrollsegment			Muss	Muss	
	UNS	0081	D	Trennung von Kopf- und Positionsteil	X	Χ	
Name SG5	und Ad	dresse			Muss	Muss [25]	[25] Segmentgruppe ist nur einmal je UNH anzugeben
SG5	NAD				Muss	Muss	,
SG5	NAD	3035	DP	Lieferanschrift	X	X	
Identi SG6 SG6		sangabe			Muss Muss	Muss Muss	
SG6	LOC	3227	172	Zählpunkt			
SG6	LOC	3225	Bezeic		X X	X X	
Ables SG6	e-, Erfa	ssungsdatum					
SG6	DTM				Muss	Muss	
SG6		2005	9	Bearbeitungs-/ Verarbeitungsdatum/-zeit	X	X	
SG6	DTM	2380		oder Uhrzeit oder anne, Wert	X	X	
SG6	DTM	2379	102 610	CCYYMMDD CCYYMM	X	X	
Ifd. Po SG9 SG9	osition				Muss Muss	Muss Muss	
SG9	LIN	1082	Positio	nsnummer	X [6]	X [6]	[6] Mögliche Werte: 1 bis n
OBIS SG9 SG9	-Kennza	ahl			Muon	Muse	
SG9	PIA	4347	5	Produktidentifikation	Muss X	Muss X	
SG9	PIA	7140	·- 	Kennzahl	X [501]	X [501]	[501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS- Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind
SG9	PIA	7143	Z02	BDEW OBIS-ähnliche Kennzahl	X	X	
Meng SG10 SG10		ben			Muss Muss [500]	Muss Muss [500]	[500] Hinweis: Nutzungsdetails in Kap. 2, Tabelle
SG10	QTY	6063	79	Energiemenge summiert (Summenwert, Bilanzsumme)	X	X	
SG10	QTY	6060	Menge		X [8]	X [8]	[8] max. 3 Nachkommastellen
Begin	n Mess	periode					
SG10						Muss	
SG10	DTM	2005	163	Verarbeitung, Beginndatum/-zeit		Х	
SG10	DTM	2380		oder Uhrzeit oder anne, Wert		X	

EDIFACT Struktur		Beschreibung		ZP-scharfe Allokationsliste Gas (MMMA)	ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/ Gas (MMMA)	Bedingung
		Prutide	entifikator	13013	13014	
SG10 DTM	2379	102	CCYYMMDD		Х	
Ende Messpe SG10	eriode					
SG10 DTM					Muss	
SG10 DTM		164	Verarbeitung, Endedatum/-zeit		X	
SG10 DTM			oder Uhrzeit oder anne, Wert		X	
SG10 DTM	2379	102	CCYYMMDD		X	•
Tag zählpunk allokierte Mer SG10						-
SG10 DTM				Muss		
SG10 DTM	2005	306	Leistungsperiode	Χ		
SG10 DTM	2380	Datum	oder Uhrzeit oder anne, Wert	X		
SG10 DTM	2379	102	CCYYMMDD	X		
Nutzdaten-En	ndesegment					
UNZ				Muss	Muss	
UNZ	0036	Datena	austauschzähler	Χ	Χ	
UNZ	0020	Datena	austauschreferenz	X	X	

5. Beispiele Übertragung zähpunktscharfe Allokationsliste Gas und bilanzierte Menge

5.1 Beispiel zählpunktscharfe Allokationsliste Gas

Übertragen wird eine zählpunktscharfe Allokationsliste Gas für den Betrachtungsmonat April 2016. In der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas sind alle zählpunkte des betroffenen Monats des Marktpartners enthalten. Es werden nur die Segmente aufgeführt, die bei der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas von Bedeutung sind. Sollte bei Bedarf die maximalen Wiederholungen innerhalb der Nachricht nicht ausreichen, so ist eine Aufteilung über das UNH möglich. Das ist in dem unten aufgeführten Beispiel nicht dargestellt.

Zählpunktscharfe Allokationsliste Gas

UNH		UNH+1002+MSCONS:D:04B:U N:2.2e'	Eröffnung der Nachricht zur Identifizierung und Spezifizierung. In diesem Beispiel hat die Nachricht die Nachrichtenreferenz 1002.		
BGM		BGM+Z24+9 ⁽	Angabe, dass es sich um eine Allokationsliste im Rahmen der MMMA handelt.		
SG1	RFF	RFF+AGI:AFN4711'	Referenz auf die ORDERS die das Abonnement der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas ausgelöst hat.		
SG1	RFF	RFF+Z13:13013 ⁴	Angabe des Prüfidentifikator für die Übertragung der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas.		
UNS		UNS+D'	Trennung von Kopf- und Positionsteil einer Nachricht		
SG5	NAD	NAD+DP'	Angabe, zur Identifikation des "Lieferortes" Im Rahmen der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas, kann die SG5 bis zu 99.999 wiederholt werden. Hier für die Angabe des ersten Zählpunkts für den die zählpunktscharfe allokierte Menge übertragen werden soll.		
SG6	LOC	LOC+172:DE00014559929E00 856996N5139699L01'	Angabe der Zählpunktbezeichnung für die in der Folge die täglichen Allokationswerte übermittelt werden.		
SG6	DTM	DTM+9:201604:610 ⁶	Angabe des Monats der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas für diesen Zählpunkt. Hier: April 2016		
SG9	LIN	LIN+1'	Beginn des Positionsteils zum angegebenen Zählpunkt. Die SG9 kann einmal je SG5 NAD wiederholt werden		
SG9	PIA	PIA+5+7-1?:9.98.0:Z02 ⁶	Angabe der OBIS ähnlichen Kennziffer gemäß EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem. Hinweis: in diesem Beispiel wurde als Kanal die "1" verwendet		
SG10	QTY	QTY+79:5.412 ⁽	Angabe des zählpunktscharfen allokierten Wertes für den ersten Tag des Betrachtungsmonats mit maximal 3		
SG10	DTM	DTM+306:20160401:102	Nachkommastellen. Hinweis: Diese Tagesangabe bezieht sich auf den Gastag 01.04.2016 06:00 – 02.04.2016 06:00		
SG10	QTY	QTY+79:4.914 ⁴	Angabe des zählpunktscharfen allokierten Wertes für den		
SG10	DTM	DTM+306:20160402:102 ⁴	 zweiten Tag des Betrachtungsmonats mit maximal 3 Nachkommastellen. Hinweis: Diese Tagesangabe bezieht sich auf den Gastag 02.04.2016 06:00 – 03.04.2016 06:00 		

SG5	NAD	NAD+DP'	Angabe, zur Identifikation des "Lieferortes" Im Rahmen der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas. Hier für die Angabe, dass nun der zweite Zählpunkt folgt.
SG6	LOC	LOC+172:DE00014559929E00 856996N5139699L02'	Angabe der Zählpunktbezeichnung für die in der Folge die täglichen Allokationswerte übermittelt werden.
SG6	DTM	DTM+9:201604:610	Angabe des Monats der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas für diesen Zählpunkt. Hier: April 2016
SG9	LIN	LIN+1'	Beginn des Positionsteils zum zweiten Zählpunkt.
SG9	PIA	PIA+5+7-1?:9.98.0:Z02 ⁶	Angabe der OBIS ähnlichen Kennziffer gemäß EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem. Hinweis: in diesem Beispiel wurde als Kanal die "1" verwendet
SG10	QTY	QTY+79:5.889 ⁶	Angabe des zählpunktscharfen allokierten Wertes für den ersten Tag des Betrachtungsmonats mit maximal 3
SG10	DTM	DTM+306:20160401:102	Nachkommastellen. Hinweis: Diese Tagesangabe bezieht sich auf den Gastag 01.04.2016 06:00 – 02.04.2016 06:00
SG10	QTY	QTY+79:4.728	Angabe des zählpunktscharfen allokierten Wertes für den zweiten Tag des Betrachtungsmonats mit maximal 3
SG10	DTM	DTM+306:20160402:102	Nachkommastellen. Hinweis: Diese Tagesangabe bezieht sich auf den Gastag 02.04.2016 06:00 – 03.04.2016 06:00

5.2 Beispiel zählpunktscharfe bilanzierte Menge

Übertragen wird die zählpunktscharfe bilanzierte Menge als Basis für eine Mehr-Mindermengenabrechnung. In diesem Beispiel wird die zählpunktscharfe bilanzierte Menge Strom für zwei Zählpunkte in einer Übertragungsdatei dargestellt. Es werden nur die Segmente aufgeführt, die bei der zählpunktscharfen bilanzierten Menge von Bedeutung sind.

Zählpunktscharfe bilanzierte Menge

UNH		UNH+1004+MSCONS:D:04B:L N:2.2e ⁶	Eröffnung der Nachricht zur Identifizierung und Spezifizierung. In diesem Beispiel hat die Nachricht die Nachrichtenreferenz 1004.
BGM		BGM+Z23+9'	Angabe, dass es sich um die Übertragung der bilanzierten Menge im Rahmen der MMMA handelt.
SG1	RFF	RFF+Z13:13014	Angabe des Prüfidentifikator für die Übertragung der bilanzierten Menge (MMMA).
UNS		UNS+D'	Trennung von Kopf- und Positionsteil einer Nachricht
SG5	NAD	NAD+DP'	Angabe, zur Identifikation des "Lieferortes" Die SG5 kann nur einmal wiederholt werden.
SG6	LOC	LOC+172:DE00014559929E00 856996N5139699L03'	Angabe der Zählpunktbezeichnung für die in der Folge die bilanzierte Menge übermittelt wird.
SG6	DTM	DTM+9:20160404:102 ⁶	Angabe des Zeitpunkts an dem die bilanzierte Menge für diesen Zählpunkt ermittelt wurde. Hier: 04.April 2016
SG9	LIN	LIN+1'	Beginn des Positionsteils zum angegebenen Zählpunkt. Die SG9 kann bis zu 99.999 wiederholt werden, da jedoch die zählpunktscharfe bilanzierte Menge im Rahmen der MMMA für einen Zeitraum der Abrechnung genau nur ein Wert zu übertragen ist, ergibt sich eine maximale Wiederholung von 1.

i	Í	1	I	1	
SG9	PIA		PIA+5+1-1?:1.98.0:Z02'	Angabe der OBIS ähnlichen Kennziffer gemäß EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem. Hinweis: in diesem Beispiel wurde als Kanal die "1" verwendet Hier: Strom Entnahme	
SG10	QTY		QTY+79:5412.135	Angabe der zählpunktscharfen bilanzierten Menge als Basis	
SG10	DTM		DTM+163:20150224:102'	für die Mehr- Mindermengenabrechnung mit maximal 3 Nachkommastellen.	
SG10	DTM		DTM+164:20160223:102'		
UNH			UNH+1005+MSCONS:D:04B:U N:2.2e'	Eröffnung der Nachricht zur Identifizierung und Spezifizierung. In diesem Beispiel hat die Nachricht die Nachrichtenreferenz 1005	
BGM			BGM+Z23+9'	Angabe, dass es sich um die Übertragung der bilanzierten Menge im Rahmen der MMMA handelt.	
SG1	RFF		RFF+Z13:13014'	Angabe des Prüfidentifikator für die Übertragung der bilanzierten Menge (MMMA).	
UNS			UNS+D'	Trennung von Kopf- und Positionsteil einer Nachricht.	
SG5	NAD		NAD+DP'	Angabe, zur Identifikation des "Lieferortes". Die SG5 kann nur einmal wiederholt werden.	
SG6	LOC		LOC+172:DE00014559929E00 856996N5139699L04	Angabe der Zählpunktbezeichnung für die in der Folge die bilanzierte Menge übermittelt wird.	
SG6	DTM		DTM+9:20160404:102 ⁶	Angabe des Zeitpunkts an dem die bilanzierte Menge für diesen Zählpunkt ermittelt wurde. Hier: 04.April 2016	
SG9	LIN		LIN+1'	Beginn des Positionsteils zum angegebenen Zählpunkt. Die SG9 kann bis zu 99.999 wiederholt werden, da jedoch die zählpunktscharfe bilanzierte Menge im Rahmen der MMMA für einen Zeitraum der Abrechnung genau nur ein Wert zu übertragen ist, ergibt sich eine maximale Wiederholung von 1.	
SG9	PIA		PIA+5+1-1?:1.98.0:Z02 ⁶	Angabe der OBIS ähnlichen Kennziffer gemäß EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem. Hinweis: in diesem Beispiel wurde als Kanal die "1" verwendet Hier: Strom Entnahme	
SG10	QTY		QTY+79:6843.09 ⁶	Angabe der zählpunktscharfen bilanzierten Menge als Basis	
SG10	DTM		DTM+163:20150201:102'	für die Mehr- Mindermengenabrechnung mit maximal 3 Nachkommastellen.	
SG10	DTM		DTM+164:20160202:102'		

5.3 Beispiel zählpunktscharfe bilanzierte Menge für nur einen Tag

Übertragen wird die zählpunktscharfe bilanzierte Menge als Basis für eine Mehr-Mindermengenabrechnung.

In diesem Beispiel wird die zählpunktscharfe bilanzierte Menge **Gas** für einen Zählpunkt in einer Übertragungsdatei dargestellt. Es werden nur die Segmente aufgeführt, die bei der zählpunktscharfen bilanzierten Menge vom oben aufgeführten Beispiel abweichen.

Szenario:

Anmeldung Netznutzung Einzug Gas zum 15.02.2016 wird am 26.03.2016 vom NB an den LF bestätigt. In der Anmeldebestätigung teilt der Netzbetreiber den Bilanzierungsbeginn 01.05.2016 mit

Als geplante Turnusablesung (SG4 DTM+752) gibt der Netzbetreiber 0501 (01.05) sowie als erstmalige bzw. nächste Turnusablesung (SG4 DTM+Z09) wird 2016 angegeben.

Als Basis für die Mehr- Mindermengenabrechnung hat der Netzbetreiber in der Folge als Trigger für die MMMA eine Netznutzungsabrechnung vom 15.02.2016 bis 01.05.2016 erstellt und versendet.

Daraus ergibt sich, dass der Netzbetreiber die bilanzierte Menge für den Zeitraum 01.05.2016 – 01.05.2016 (Gastag: 01.05.2016 06:00 – 02.05.2016 06:00) versenden muss.

Zählpunktscharfe bilanzierte Menge für nur einen Tag

	1		
SG5	NAD	NAD+DP'	Angabe, zur Identifikation des "Lieferortes" Die SG5 kann nur einmal wiederholt werden.
SG6	LOC	LOC+172:DE00014559929E00 856996N5139699L09'	Angabe der Zählpunktbezeichnung für die in der Folge die bilanzierte Menge übermittelt wird.
SG6	DTM	DTM+9:20160802:102 ^c	Angabe des Zeitpunkts an dem die bilanzierte Menge für diesen Zählpunkt ermittelt wurde. Hier: 02. August 2016
SG9	LIN	LIN+1'	Beginn des Positionsteils zum angegebenen Zählpunkt. Die SG9 kann bis zu 99.999 wiederholt werden, da jedoch die zählpunktscharfe bilanzierte Menge im Rahmen der MMMA für einen Zeitraum der Abrechnung genau nur ein Wert zu übertragen ist, ergibt sich eine maximale Wiederholung von 1.
SG9	PIA	PIA+5+7-1?:9.98.1:Z02'	Angabe der OBIS ähnlichen Kennziffer gemäß EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem. Hinweis: in diesem Beispiel wurde als Kanal die "1" verwendet Hier: Gas
SG10	QTY	QTY+79:6.489 ⁽	Angabe der zählpunktscharfen bilanzierten Menge als Basis für die Mehr- Mindermengenabrechnung mit maximal 3
SG10	DTM	DTM+163:20160501:102 ⁶	Nachkommastellen
SG10	DTM	DTM+164:20160501:102	Hier: Bilanzierte Menge Gas für den Zeitraum 01.05.2016-01.05.2016 Hinweis: Diese Tagesangabe bezieht sich auf den Gastag 01.05.2016 06:00 – 02.05.2016 06:00

6. Zuordnung Prozessschritt zu Tabellenkopfinformationen

Beschreibung	Prozessschritt aus	Prüfidentifikator	Kommunikation von
Messwert Energiemenge	GPKE Kap. III 5.0.5 Nr. 1 / Nr. 2 GeLi Gas Kap. D 1.5 Nr. 1 / Nr. 2	13008 13009	NB an LF
	WiM Kap. B 5.1.2 Nr. 7 / Nr. 8		MSBN an NB
	WiM Kap. B 5.1.2 Nr. 7		MSBA an NB
	WiM Kap. C 3.1.5 Nr. 1 / Nr.2		MDL an NB
	WiM Kap. C 3.1.5 Nr. 1 / Nr.2		MDL an LF
	WiM Kap. C 3.1.5 Nr. 1 / Nr.2		NB an MDL
Messwert Zählerstand	GPKE Kap. III 5.0.5 Nr. 1 / Nr. 2 GeLi Gas Kap. D 1.5 Nr. 1 / Nr. 2	13002	NB an LF
	GPKE Kap. III 5.0.1 GeLi Gas Kap. D 1.1		LF an NB
	WiM Kap. B 5.1.2 Nr. 7 / Nr. 8		MSBN an NB
	WiM Kap. B 5.1.2 Nr. 7		MSBA an NB
	WiM Kap. B 5.1.2 Nr. 9**		NB an MDL
	WiM Kap. C 3.1.5 Nr. 1 / Nr.2		
	WiM Kap. C 3.1.5 Nr. 1 / Nr.2		MDL an NB
	WiM Kap. C 3.1.5 Nr. 1 / Nr.2		MDL an LF
	Leitfaden NB Wechsel Kap. 3.7.1		NB (NBA) an NB (NBN)
BK-Summe	MaBiS Kap. 7.9.1 MaBiS Kap. 5.5.1	13003	NB an BIKO
	MaBiS Kap. 7.10.1 MaBiS Kap. 8.4.1		BIKO an BKV
	MaBiS Kap. 8.5.1		BIKO an NB
	MaBiS Kap. 6.8.1		NB an LF
normiertes Profil/Profilschar	MaBiS Kap. 6.3	13010	NB an LF
Vergangenheitswerte	MaBiS Kap. 6.4.2	13011	
TEP mit Referenzmessung	MaBiS Kap. 6.4.3	13012	
EEG-ÜberfZR	Geschäftsprozesse für EEG-	13005	BIKO an BKV
	Überführungszeitreihen V1.0		BIKO an NB
	Kap. 1.4		

BDEW Anwendungshandbuch MSCONS

01.04.2015

Messwert Storno	GPKE Kap. IV 1. GeLi Gas Kap. D 1.7	13006	NB an LF
	GPKE Kap. IV 1. GeLi Gas Kap. D 1.7		LF an NB
	WiM Kap. A 7		MSBA an NB MSBN an NB MDL an LF MDL an NB NB an MDL
	Leitfaden NB Wechsel Kap. 3.7.1		NB (NBA) an NB (NBN)
Gasbeschaffenheit	KoV VII Leitfaden Marktprozesse Bilanzkreismanagement Gas Kap. 5.3	13007	NB an LF NB an NB
ZP-scharfe Allokationsdaten Gas (MMMA)	Leitfaden Prozesse zur Ermittlung und Abrechnung von Mehr-/Mindermengen Strom und Gas Kap. 6.2.2 Nr.2a	13013	NB an LF
ZP-scharfe bilanzierte Mengen Strom/Gas (MMMA)	Leitfaden Prozesse zur Ermittlung und Abrechnung von Mehr-/Mindermengen Strom und Gas Kap. 6.3.3 Nr.1	13014	NB an LF



7. Änderungshistorie

Lfd.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
Nr.		Bisher	Neu	Version aktualisiert. Zusätzlich wurden im gesamten Dokument Schreibfehler, Layout, Beispiele etc. geändert, die keinen Einfluss auf die inhaltliche Aussage haben. Komplette Überarbeitung des MSCONS Anwendungshandbuches zur besseren Lesbarkeit. Durch die neue Struktur wurden Anwendungsbeschreibungen und Anwendungsübersichten in der Darstellung explizit aufgeführt um einen Bezug dieser zueinander herzustellen. Durch die zusätzliche Aufteilung und Detaillierung der Anwendungsübersichten wurden zudem Bedingungen und Interpretationsmöglichkeiten reduziert.	
Ä001	ges. Dokument	Version: 2.2d Stand MIG: 2.2d Herausgabedatum: 01.10.2014	Version: 2.2e Stand MIG: 2.2e Herausgabedatum: 01.04.2015	wurden im gesamten Dokument Schreibfehler, Layout, Beispiele etc. geändert, die keinen Einfluss	genehmigt
Ä002	ges. Dokument	Alte Struktur der Beschreibungen und Anwendungsübersichten	Neue Struktur der Beschreibungen und Anwendungsübersichten	MSCONS Anwendungshandbuches zur besseren Lesbarkeit. Durch die neue Struktur wurden Anwendungsbeschreibungen und Anwendungsübersichten in der Darstellung explizit aufgeführt um einen Bezug dieser zueinander	genehmigt
				und Detaillierung der Anwendungsübersichten wurden zudem Bedingungen und Interpretationsmöglichkeiten	
				Weiterhin wurden redundante sowie ggf. vorhandene widersprüchliche Aussagen entfernt.	
				Bedingungen: Bessere Lesbarkeit und Vereinheitlichung über alle EDI@Energy-AHB	
Ä003	Ges. Dokument Alle Anwendungsüb ersichten	UNB/UNZ in den Anwendungsübersichten nicht vorhanden	UNB/UNZ in den Anwendungsübersichten vorhanden	In den Anwendungsübersichten wurde je Anwendungsfall zur besseren Lesbarkeit und Darstellung das UNB sowie UNZ Segment direkt aufgenommen	genehmigt
Ä004	Kapitel 1 Anwendungsbe	Die Darstellung erfolgt in tabellarischer		Siehe Änderung Ä002	genehmigt



Lfd.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status	
Nr.		Bisher	Neu			
	schreibung	Form: für die Übertragung (Strom und Gas) von Lastprofilen und Zählerständen aus Entnahmestellen und deren Stornierung				
		für Bilanzsummen, normierte Profile, Profilscharen und EEG- Überführungszeitreihen				
Ä005	Kapitel 2			Siehe Änderung Ä002	genehmigt	
	Ausprägungen von MSCONS Nachrichten	Ausprägunge Lastgang i belebige Zetraume (TL) Ubertragung von Lastgange für belebige Zetraume (TL) Ubertragung von Lastgange für belebige Zetraume (TL) Ubertragung von Lastgange (elektrische und thermische Energie) Blanz-Summenzether (elektrische Energie)Blanz-Summenzether (elektrische Energie)Blanz-Summenzether (elektrische Energie)Blanz-Summenzether (elektrische Energie)Blanz-Summenzether (elektrische Energie)Blanz-Summenzether (elektrische Energie)Blanz-Summenzether (elektrische Energie)Blanz-Summenzethe (elektrische Energie)Blanz-Summenzet	Tabelle nicht vorhanden	In den Anwendungsübersichten wurde je Anwendungsfall zur besseren Lesbarkeit und Darstellung das UNB sowie UNZ Segment direkt aufgenommen.		
Ä006	Kapitel 2			Siehe Ä002	genehmigt	
	Ausprägungen von MSCONS Nachrichten	Die unterschiedlichen Ausprägungen der MSCONS-Nachricht orientieren sich an den zu übertragenden Daten (Lastgänge, Zählerstände,) und sind damit innerhalb des jeweiligen Typs für verschiedene Verwendungszwecke (Lieferabrechnung, Bilanzkreissummen,) von unter-	Die Angaben zur Verwendung der einzelnen Segmente haben zum Zwecke des Datenaustausches im deutschen Energiemarkt verbindlichen Charakter. Im deutschen Energiemarkt wird			
		schiedlichen Marktteilnehmern einsetzbar. So wird z. B. der Lastgang für beliebige Zeiträume [TL] zur Übertragung von	vorausgesetzt, dass der Prozessverantwortliche (Marktrolle) und der Absender der Nachricht identisch sind.			
		Tages- und Monatszeitreihen zur Energiemengenabrechnung, zur Ermittlung der Netznutzungs-energiemengen, zur	Der Absender/Prozessverantwortliche identifiziert sich im UNB-Segment über das DE0004 und über das SG2 NAD+MS.			
		Bilanzkreisaggregation oder zur zeitnahen	Der Empfänger identifiziert sich im UNB-			



Lfd.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
Nr.		Bisher	Neu	, -	
		Übertragung von Lastgängen z. B. für Prognosezwecke (hier brauchen keine Ersatzwerte für nicht vorhandene Werte	Segment über das DE0010 und über das SG2 NAD+MR.		
		gebildet werden, sondern fehlende Werte werden einfach nicht übertragen) genutzt. Basis der Ausprägung TL und EM ist die Energiemenge oder eines Einzelwertes für bestimmte Zeiträume mit einem Bezugspunkt (Zählpunktbezeichnung, Profil-Bezeichnung, BK-an/von/Bilanzier¬ungs-gebiet) als	Die Identifikation wird auch so vorgenommen, falls die Versendung oder der Empfang der Nachricht von einem Dienstleister durchgeführt wird. In SG10 QTY DE6060 sind ausschließlich positive Energie- und Volumenwerte (incl. Null)zu verwenden.		
		identifizierendes Merkmal. Für alle Datenübertragungen, die noch Referenzen zu Zählgeräten berücksichtigen (Zählerstand, Anzahl Zählwerke, usw.), ist der Typ Verrechnungsliste [VL] vorgesehen.	In allen Anwendungsfällen sind jeweils nur die OBIS-Kennzahlen/OBIS-ähnliche Kennzahlen zu verwenden, die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlen-System mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind.		
		Die Kennzeichnung TL, VL, EM erfolgt über das UNB-DE0026, der Verwendungszweck über das BGM-DE1001:	Bei SLP-Wandlermessung ist der Wandlerfaktor beim Zählerstand nicht einzubeziehen, bei Energiemengen hingegen zu berücksichtigen.		
		7. 5	Zwischen den Marktrollen werden für alle Mengenangaben in SG10 QTY DE6060		
		7 = Prozessdatenbericht, Messwerte BK= Zeitreihen im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung	folgende Statusangaben in SG10 QTY DE6063 verwendet.		
		Z06= Normiertes Profil			
		Z15= EEG-Überführungszeitreihen			
		Z16= Profilschar			
		Z20= Vergangenheitswerte für TEP mit Referenzmessung			
		Z21= Gasbeschaffenheitsdaten			
		Im deutschen Energiemarkt wird			



Lfd.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
Nr.		Bisher	Neu		
		vorausgesetzt, dass der Prozessverantwortliche (Marktrolle) und der Absender der Nachricht identisch sind. Der Absender/Prozessverantwortliche identifiziert sich im UNB-Segment und über Segmentgruppe 2 (NAD) über den Qualifier ,MS'. Die Angaben zur Identifikation des Empfängers gelten analog.			
		Die Identifikation wird auch so vorgenommen, falls die Versendung oder der Empfang der Nachricht von einem Dienstleister durchgeführt wird.			
		Für die in Segmentgruppe 10 (QTY) ausschließlich positiv anzugebenden Energie- und Volumenwerte (incl. Null) sind max. 3 Nachkommastellen vorgesehen. Für den Brennwert werden 3, für die Zustandszahl 4 Nachkommastellen verwendet. Für Profilscharen existieren keine Einschränkungen.			
		Bei SLP-Wandlermessung ist der Wandlerfaktor beim Zählerstand nicht einzubeziehen, bei Energiemengen hingegen zu berücksichtigen.			
		Zwischen den Marktrollen werden für alle Mengenangaben (SG10-QTY) folgende Statusangaben (SG10-QTY-DE6063) verwendet.			



Lfd.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status	
Nr.		Bisher	Neu			
Ä007	Kapitel 3 Übertragung von Lastprofilen, Zählerständen und Energiemengen (Strom und Gas) aus Entnahmestelle n	Kapitel 3 vorhanden Die Tabellenspalten: Messwert-RLM, Messwert-SLP und Messwert-Storno der tabellarischen Darstellung (Kap. 6.) stellen den Aufbau der MSCONS-Nachricht und die notwendigen Angaben für die nachfolgenden Anwendungsfälle für Strom- und Gas-Lieferstellen dar:	Kapitel 3 gelöscht	Siehe Ä002	genehmigt	
		RLM Lastgangübertragung Strom und Gas und die Übertragung von Einzelmengen				
		SLP Übertragung Zählerstand Strom und Gas				
		Storno Storno aller genannten Vorgänge				
		Die an der Messstelle festgestellten Zählwerte werden übermittelt, sofern diese gemäß der jeweiligen Prozessvorgabe innerhalb der jeweiligen Zuordnung notwendig sind.				
		Alle Zeitreihen werden an Tagen mit Zeitumschaltung entsprechend der Angaben in Kap. 5. übertragen.				
Ä008	Kapitel 3.1 Übertragung von Lastgängen	UNB-0026 = TL, Tabellenspalte = Messwert-Energiemenge 13001	Neues Kapitel 4.1.1 Übertragung von Lastgängen	Siehe Ä002	genehmigt	
		Die Energiemenge wird in kWh angegeben (SG10-QTY), d. h. Faktoren (Wandlerfaktor, Brennwert) sind mit einzurechnen. Es werden die OBIS-	Tabellenspalte = Messwert Energiemenge (Lastgang) 13008			
		Kennzahlen verwendet, die im	In SG10 QTY DE6060 wird die Energiemenge			



Lfd.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
Nr.		Bisher	Neu		
		EDI@Energy-Dokument OBIS-Kennzahlen-System mit den Begriffen Lastgang (Zeitintegral 5), Profilwert, Brennwert und Z-Zahl gekennzeichnet sind. Liegen für einen innerhalb der Übertragung liegenden Zeitraum keine Werte vor (z. B. für die bei der Winter/Sommer-Umschaltung nicht vorhandene Stunde), wird kein Wert generiert und somit auch nicht übertragen oder es sind gemäß den Prozessvorgaben	in kWh angegeben, d. h. Faktoren (Wandlerfaktor, Brennwert) sind mit einzurechnen. Liegen für einen innerhalb der Übertragung liegenden Zeitraum keine Werte vor (z. B. für die bei der Winter/Sommer-Umschaltung nicht vorhandene Stunde), wird kein Wert generiert und somit auch nicht übertragen oder es sind gemäß den Prozessvorgaben für nicht vorhandene oder nicht verwendbare Werte entsprechende Ersatz- oder Vorschlagswerte zu bilden. An der Messstelle vorliegende "0"-Werte sind zu übermitteln.		
		für nicht vorhandene oder nicht verwendbare Werte entsprechende Ersatz- oder Vorschlagswerte zu bilden. An der Messstelle vorliegende "0"-Werte sind zu übermitteln.	In SG10 STS DE9013 lassen sich Zusatzinformationen (Plausibilisierungs- /Störungshinweis, Grund) zum Status (in SG10 QTY DE6063: wahrer Wert, Ersatzwert,) der angegebenen Energiemenge angeben.		
		Über das STS-Segment in SG10 lassen sich Zusatzinformationen (Plausibilisierungs-/Störungs-hinweis, Grund) zum Status (SG10-QTY-DE6063: wahrer Wert, Ersatzwert,) der angegebenen Energiemenge angeben.	Für den gesamten Lastgang wird in SG9 PIA DE7140 der Tarif für alle zur OBIS-Kennzahl korrespondierenden Werte definiert. Sollten für einzelne Werte eines Lastganges verschiedene Tarifzuordnungen Verwendung		
		Für den gesamten Lastgang ist über die OBIS-Kennzahl (SG9-PIA) der Tarif für alle zur OBIS-Kennzahl korrespondierenden Werte definiert.	finden, kann dem jeweiligen Wert in SG10 QTY DE6060 über die SG10 STS DE4405 ein eigener Tarif zugewiesen werden.		
		Sollten für einzelne Werte eines Lastganges verschiedene Tarifzuordnungen Verwendung finden, kann dem jeweiligen QTY-Wert über das zugeordnete STS ein eigener Tarif zugewiesen werden.	Sollen Daten von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.		
			Dies betrifft alle in den Prozessvorgaben vorgesehenen Übertragungsintervalle (täglich,		



Lfd.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
Nr.		Bisher	Neu		
		Sollen Daten mehrerer Zählungen (z. B.	monatlich,		
		Wirk- und Blindarbeit) an einem Zählpunkt übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9-LIN vorzunehmen.	beliebiger Zeitraum).		
		Sollen Daten von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH vorzunehmen.	In der Sparte Strom werden zur Energiemengenübermittlung ¼ Std Lastgänge (Messperiode 15 min) ausgetauscht. Der erste Wert ist 00:15 Uhr (dem Intervall 00:00 bis 00:15 Uhr) zugeordnet. Außer an Tagen mit Zeitumschaltung liegen grundsätzlich 96 Werte, an Tagen der Zeitumschaltung		
		Dies betrifft alle in den Prozessvorgaben vorgesehenen Übertragungsintervalle (täglich, monatlich,	Sommer-Winter 100 Werte und bei der Umschaltung Winter-Sommer 92 Werte vor.		
		beliebiger Zeitraum).	In der Sparte Gas werden zur Energiemengenübermittlung 1 StdLastgänge (Stundenwerte) ausgetauscht. Der erste Wert ist 07:00 Uhr (dem Intervall 06:00 bis 07:00		
		In der Sparte Strom werden zur Energiemengen-übermittlung ¼ Std Lastgänge (Messperiode 15 min) ausgetauscht. Der erste Wert ist 00:15 Uhr (dem Intervall 00:00 bis 00:15 Uhr) zugeordnet. Außer an Tagen mit Zeitumschaltung liegen grundsätzlich 96	Uhr) zugeordnet. Außer an Tagen mit Zeitumschaltung liegen grundsätzlich 24 Werte, an Tagen der Zeitumschaltung Sommer-Winter 25 Werte und bei der Umschaltung Winter-Sommer 23 Werte vor.		
		Werte, an Tagen der Zeitumschaltung Sommer-Winter 100 Werte und bei der Umschaltung Winter-Sommer 92 Werte vor.	Es sind entsprechend der Vorgaben der G685 Brennwert und Zustandszahl mit anzugeben. Diese werden über die entsprechenden OBIS- Kennzahlen identifiziert und als abrechnungsfähiger Wert (SG10 QTY- DE6063 = 220-wahrer Wert –		
		In der Sparte Gas werden zur Energiemengen-übermittlung 1 Std Lastgänge (Stundenwerte) ausgetauscht. Der erste Wert ist 06:00 Uhr (dem Intervall 06:00 bis 07:00 Uhr) zugeordnet. Außer an Tagen mit Zeitumschaltung liegen grundsätzlich 24 Werte, an Tagen der Zeitumschaltung Sommer-Winter 25 Werte	Abrechnungsbrennwert) oder als vorläufiger Wert (Status 187-vorläufiger Wert – Bilanzierungsbrennwert) in zusätzlichen LIN- Segmenten angegeben.		



Lfd.	Ort	Änderung / Korrektur	Grund der Anpassung	Status	
Nr.		Bisher	Neu		
		und bei der Umschaltung Winter-Sommer 23 Werte vor.			
		Es sind entsprechend der Vorgaben der G685 Brennwert und Zustandszahl mit anzugeben. Diese werden über die entsprechenden OBIS-Kennzahlen identifiziert und als abrechnungsfähiger Wert (SG10-QTY-DE6063 = 220-wahrer Wert – Abrechnungsbrennwert) oder als vorläufiger Wert (Status 187-vorläufiger Wert – Bilanzierungsbrennwert) in zusätzlichen LIN-Segmenten angegeben			
Ä009	Kapitel 3.2 Übertragung	UNB-0026 = VL, Tabellenspalte = Messwert- Zählerstand 13002	Neues Kapitel 4.3. Übertragung von Zählerständen (elektrische und thermische Energie)	Siehe Ä002	genehmigt
	Zählerständen (elektrische und thermische Energie)	Im Rahmen der Übermittlung von Verbrauchsrechnungen (INVOIC) wird vorausgesetzt, dass die zugrunde liegenden Energiemengen oder Gasvolumen bereits in Rahmen einer MSCONS-Nachricht übertragen wurden.	Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung von Zählerständen (z. B. bei SLP Lieferstellen für Zähler¬stände, Brennwert und Zustandszahl mit Bezugszeitraum, oder die Informationen zu einem Zähler¬wechsel, samt entsprechender Zählerstände).		
		Die MSCONS-Nachricht zur Übertragung von Zählerständen (z. B. bei SLP-Entnahmestellen) enthält als eine Art Lieferschein technische Informationen und Bezugszeiträume, z. B. Zähler¬stände, Brennwert und Zustandszahl mit	In SG10 QTY DE6060 werden Zählerstände wie auf dem Messgerät vorhanden angegeben, d. h. evtl. Umrechnungsfaktoren werden separat übertragen.		
		Bezugszeitraum, oder die Informationen zu einem Zähler¬wechsel, samt entsprechender Zählerstände. Der Zählerstand wird wie auf dem Messgerät vorhanden angegeben (SG10-QTY), d. h. evtl. Umrechnungsfaktoren werden separat übertragen.	Die Übertragung von Zählerstand, Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl bei Gaszählern erfolgt gemäß G685-Beiblatt 1. Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl werden, über die entsprechenden OBIS- Kennzahlen identifiziert, als abrechnungsfähiger Wert (SG10 QTY DE6063 = 220 – wahrer Wert –		



Lfd.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
Nr.		Bisher	Neu		
		Es werden die OBIS-Kennzahlen verwendet, die im EDI@Energy-Dokument	Abrechnungsbrennwert) in zusätzlichen LIN- Segmenten angegeben.		
		OBIS-Kennzahlensystem mit den Begriffen Zählerstand (Zeitintegral 1), Maximum, Brennwert und Z-Zahl	Bei der Übertragung von Brennwert und Zustandszahl zu einem Zählerstand gilt bezüglich der Datumsangabe:		
		gekennzeichnet sind. Die Übertragung von Zählerstand,	Das Datum in SG10 DTM+163 (Beginn Messperiode) zu Brennwert oder Z-Zahl ist identisch mit dem Datum in SG10 DTM+9		
		Abrechnungsbrennwert und Zustandszahl bei Gaszählern erfolgt gemäß G685- Beiblatt 1. Abrechnungsbrennwert und	(Ablese-, Erfassungs-, Erzeugungszeitpunkts) des unmittelbar vorangegangenen (mit dem Marktpartner ausgetauschten) Zählerstandes des betroffenen Zählpunkts.		
		Zustandszahl werden, über die entsprechenden OBIS-Kennzahlen identifiziert, als abrechnungsfähiger Wert (SG10-QTY-DE6063 = 220 – wahrer Wert	Das Datum in SG10 DTM+164 (Ende Messperiode) zu Brennwert oder Z-Zahl ist identisch mit dem Datum in SG10 DTM+9		
		 Abrechnungsbrennwert) in zusätzlichen LIN-Segmenten angegeben. Da ein Zählerstand einen Zeitpunkt wiedergibt, für die Übertragung der Werte Z-Zahl und 	(Ablese-, Erfassungs-, Erzeugungszeitpunkts) des in dieser Nachricht übermittelten Zählerstandes des betroffenen Zählpunkts.		
		Brennwert jedoch ein Zeitbereich vorhanden sein muss, wird der Anfang dieses Zeitintervalls mit dem DTM+163 und das Ende des Zeitintervalls mit dem DTM+164 übermittelt. Der im SG10-DTM Messperiodenende (164) übermittelte Zeitpunkt ist identisch mit dem im SG10-	Werden Daten vom Lieferanten (z. B. aufgrund einer Kundenselbstablesung) oder vom MSB/MDL an den Netzbetreiber übertragen, enthalten diese keine Angaben zu Brennwert und Zustandszahl.		
		DTM+9 des in dieser Nachricht übermittelten Zählerstandes. Im SG10-DTM Messperiodenanfang (163) wird der Zeitpunkt des unmittelbar vorangehenden Ablesedatums (eines mit dem	Bei Zählerständen aus Betriebsvolumenmessgeräten ist die Zustandszahl anzugeben.		
		Marktpartner ausgetauschten Zählerstandes), der in dieser MSCONS übermittelten Ablesung angegeben.	Bei der Übertragung von Zählerständen aufgrund eines Gerätewechsels (COM, IOM, ROM) ist die Referenznummer der vorausgegangenen UTILMD-Nachricht (SG4		
		Werden Daten vom Lieferanten (z. B. aufgrund einer Kundenselbstablesung)	IDE DE7402) anzugeben. Dabei gibt der Sender der MSCONS die Referenznummer		



Lfd.	Ort	Änderung / Korrektur	Änderung / Korrektur		Status
Nr.		Bisher	Neu		
		oder vom MSB/MDL an den Netzbetreiber übertragen enthalten diese keine Angaben zu Brennwert und Zustandszahl.	aus der von ihm vorab gesendeten UTILMD- Nachricht (SG4 IDE DE7402) an.		
		Bei Zählerständen aus Betriebsvolumenmessgeräten ist die Zustandszahl anzugeben.	Die Erfassungsmerkmale in SG8 CCI (Ablesegrund, Erfassungshinweis) werden bei der Über-tragung von Zählerständen immer vollständig angegeben.		
		Die Erfassungsmerkmale (SG8-CCI: Ablesegrund, Erfassungshinweis) werden bei der Über¬tragung von Zählerständen immer vollständig angegeben. Die	Die Veränderung von z. B. OBIS-Kennzahlen am Gerät führen zu der Meldung Geräteparameteränderung.		
		zulässigen Kombinationen sind nachfolgend tabellarisch dargestellt.	COM wird verwendet bei Gerätewechsel. Ein Gerät wird gegen ein anderes getauscht. Der Qualifier wird auch bei Gerätewechseln in den		
		Die Veränderung von z. B. OBIS- Kennzahlen oder der Zählernummer am gleichen Gerät führen zu der Meldung Geräteparameteränderung.	WiM-Prozessen angewendet. Eine Anwendung erfolgt auch im Rahmen des Messstellenbetreiberwechsels, wenn die Geräte von unterschiedlichen Marktpartnern aus- bzw. eingebaut werden.		
		$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	IOM wird in allen Prozessen bei jeder Inbetriebnahme eines Zählpunktes (Neuanlage) verwendet. Gleiches gilt für die erneute Inbetriebnahme eines zuvor		
		COM wird verwendet bei Gerätewechsel. Ein Gerät wird gegen ein anderes getauscht. Der Qualifier wird auch bei	stillgelegten Zählpunktes. Die einer Versorgungsunterbrechung ohne Zählerausbau nachfolgende Wiederinbetriebnahme zählt nicht dazu.		
	Gerätewechseln in den WiM-Prozessen angewendet. Eine Anwendung erfolgt auch im Rahmen des Messstellenbetreiber¬wechsels, wenn die Geräte von unterschiedlichen Marktpartnern aus- bzw. eingebaut werden.	In der Kommunikation zwischen Lieferant und Netzbetreiber ist in folgenden zugehörigen UTILMD-Fällen bei Inbetriebnahme IOM zur Zählwertübermittlung zu verwenden:			
		Anmeldung NN: Transaktionsgrund E02, Prüfidentifikator: 11002			
			Anmeldung EoG: Transaktionsgrund Z37,		



Lfd.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
Nr.		Bisher	Neu		
		IOM wird in allen Prozessen bei jeder Inbetriebnahme eines Zählpunktes (Neuanlage) verwendet. Gleiches gilt für die erneute Inbetriebnahme eines zuvor stillgelegten Zählpunktes. Die einer Versorgungsunterbrechung ohne Zählerausbau nachfolgende	Prüfidentifikator: 11013 ROM wird bei jeder Stilllegung verwendet; jedoch nicht bei einer Versorgungsunterbrechung ohne Ausbau der Messeinrichtung.		
		Wiederinbetriebnahme zählt nicht dazu. In der Kommunikation zwischen Lieferant und Netzbetreiber ist in folgenden zugehörigen UTILMD-Fällen bei Inbetriebnahme IOM zur Zählwertübermittlung zu verwenden:	In der Kommunikation zwischen Lieferant und Netzbetreiber ist in folgenden UTILMD Fällen ROM zur Zählwertübermittlung zu verwenden: Abmeldung NN: Transaktionsgrund Z33, Prüfidentifikator: 11005 Abmeldung durch NB: Prüfidentifikator: 11007		
		Anmeldung NN: Transaktionsgrund E02, Prüfidentifikator: 11002	Abhreidding ddich Nb. 1 Talidentilikator. 11007		
		Anmeldung EoG: Transaktionsgrund Z37, Prüfidentifikator: 11013 ROM wird bei jeder Stilllegung verwendet; jedoch nicht bei einer Versorgungsunterbrechung ohne Ausbau der Messeinrichtung.	CMP wird verwendet, wenn ein Gerät so neu parametriert wurde, dass Anfangs-/Endzähler¬stände für die weitere Verarbeitung relevant sind (Änderung der Tarifierung – z. B. 1.8.0-Total auf 1.8.1/1.8.2-Doppeltarif, Zählverfahrenswechsel RLM-SLP,).		
		In der Kommunikation zwischen Lieferant und Netzbetreiber ist in folgenden UTILMD Fällen ROM zur Zählwertübermittlung zu verwenden:	COS wird bei Lieferbeginn/Lieferende/EoG (Ohne Stilllegung oder Neuanlage) verwendet.		
		Abmeldung NN: Transaktionsgrund Z33, Prüfidentifikator: 11005	COB wird bei Bilanzierungsgebietswechsel verwendet.		
		Abmeldung durch NB: Prüfidentifikator: 11007 CMP wird verwendet, wenn ein Gerät so neu parametriert wurde, dass Anfangs-/Endzähler¬stände für die weitere Verarbeitung relevant sind (Änderung der Tarifierung – z. B. 1.8.0-Total auf	PMR wird bei Übermittlung der Turnusablesung zu den Terminen verwendet, die in der Turnus-Beauftragung über die UTILMD als "Geplante Turnusablesung" und "Turnusintervall" vereinbart sind.		



Lfd.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
Nr.		Bisher	Neu	, ,	
		1.8.1/1.8.2-Doppeltarif, Zählverfahrenswechsel RLM-SLP,).	COT wird verwendet, wenn eine weitere Ablesung stattfindet, die mit den o g. Gründen nicht begründet werden kann.		
		COS wird bei Lieferbeginn/Lieferende/EoG (Ohne Stilllegung oder Neuanlage) verwendet.	Bei Verwendung der Kennzeichen COM, IOM, ROM, CMP, COS und COB geht der Übermittlung der Bewegungsdaten		
		COB wird bei Bilanzierungsgebietswechsel verwendet.	(MSCONS) eine korrespondierende Stammdatenmeldung (d. h. eine UTILMD der Kategorie E01, E02 oder E03) voraus.		
		PMR wird bei Übermittlung der Turnusablesung zu den Terminen verwendet, die in der Turnus- Beauftragung über die UTILMD als "Geplante Turnusablesung" und "Turnusintervall" vereinbart sind.	Über das STS-Segment in SG10 lassen sich Zusatzinformationen (Plausibilisierungs-/Störungshinweis, Grund) zum Status (SG10 QTY DE6063: wahrer Wert, Ersatzwert,) angeben.		
		COT wird verwendet, wenn eine weitere Ablesung stattfindet, die mit den o g. Gründen nicht begründet werden kann.	Sollen mehrere Zählerstände (z. B. HT/NT-Mengen) an einem Zählpunkt zum gleichen Ablese-zeitpunkt (SG6 DTM) und mit gleichen Referenzdaten (SG7 RFF und SG8 CCI) übertragen werden, ist die Wiederholung über		
		Bei Verwendung der Kennzeichen COM, IOM, ROM, CMP, COS und COB geht der Übermittlung der Bewegungsdaten (MSCONS) eine korrespondierende Stammdatenmeldung (d. h. eine UTILMD der Kategorie E01, E02 oder E03) voraus.	SG9 LIN vorzunehmen. Sollen Daten von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) oder verschiedenen Ablesezeitpunkten oder mit unterschiedlichen Referenzdaten in einer Datei übertragen		
		Über das STS-Segment in SG10 lassen sich Zusatzinformationen (Plausibilisierungs-/Störungs-hinweis, Grund) zum Status (SG10- QTY- DE6063: wahrer Wert, Ersatzwert,) angeben.	werden, ist die Wiederholung über das UNH- Segment vorzunehmen.		



Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		Sollen mehrere Zählerstände (z. B. HT/NT-Mengen) an einem Zählpunkt zum gleichen Ablese-zeitpunkt (SG6 -DTM) und mit gleichen Referenzdaten (SG7 - RFF und SG8 -CCI) übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9 -LIN vorzunehmen.			
		Sollen Daten von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) oder verschiedenen Ablesezeitpunkten oder mit unterschiedlichen Referenzdaten in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung			
<u> </u>		über das UNH vorzunehmen.			
Ä010	Kapitel 3.3 Übertragung von	UNB-0026 = EM, Tabellenspalte = Messwert-Energiemenge 13001	Neues Kapitel 4.1.2. Übertragung von Einzelwerten	Siehe Ä002	genehmigt
	Einzelwerten	Die Übertragung von Einzelwerten (Zählerstandsdifferenz, Energiemenge kWh, Gasmenge m3, Brennwert und Z- Zahl ohne Zählerstand) für einen	Tabellenspalte = Messwert Energiemenge (Einzelwert) 13009		
		beliebigen Zeitraum wird über UNB-0026 = EM gekennzeichnet. Die Beachtung einer Zeitumschaltung ist hier nicht notwendig. In SG6-DTM wird der Erfassungszeitpunkt, in SG10-DTM Messperiodenanfang (163), und -ende (164) angegeben.	Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung von Einzelwerten (z. B. Zählerstandsdifferenz, Energiemenge kWh, Gasmenge m3, Brennwert und Z-Zahl ohne Zählerstand) für einen beliebigen Zeitraum.		
		Für die Übermittlung von Brennwert und Z-Zahl via MSCONS, als Antwort auf eine ORDERS Anforderung sind die Zeitangaben aus der ORDERS (SG29-DTM Messperiodenanfang (163) und -ende (164)) als Ablesetermine im Sinne	Für die Übermittlung von Brennwert und Z-Zahl via MSCONS, als Antwort auf eine ORDERS Anforderung sind die Zeitangaben aus der ORDERS (SG29 DTM Messperiodenanfang (163) und -ende (164)) als Ablesetermine im Sinne G685 Beiblatt 1 zu interpretieren. Somit sind genau jene Werte für Brennwert und Z-Zahl zu übertragen, mit welchen die Energiemenge im		



Lfd.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status	
Nr.		Bisher	Neu			
		G685 Beiblatt 1 zu interpretieren. Somit sind genau jene Werte für Brennwert und Z-Zahl zu übertragen, mit welchen die Energiemenge im angegebenen Zeitraum berechnet werden kann. Der Empfänger ist somit nicht auf die Berechnungslogik des Netzbetreibers angewiesen. Es werden die OBIS-Kennzahlen verwendet, die im EDI@Energy-Dokument OBIS-Kennzahlen-System mit den Begriffen Vorschub (Zeitintegral 2), Zählerstandsdifferenz, Brennwert und Z-Zahl gekennzeichnet sind. Sollen mehrere Werte (z. B. HT/NT-Mengen) an einem Zählpunkt übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9-LIN vorzunehmen.	angegebenen Zeitraum berechnet werden kann. Der Empfänger ist somit nicht auf die Berechnungslogik des Netzbetreibers angewiesen. Sollen mehrere Werte (z. B. HT/NT-Mengen) an einem Zählpunkt übertragen werden, ist die Wiederholung über SG9 LIN vorzunehmen. Sollen Daten mehrerer Zeitbereiche oder von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.			
		Sollen Daten mehrerer Zeitbereiche oder von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH vorzunehmen.				
Ä011	Kapitel 3.4 Stornierung / Korrektur von	UNB-0026 = (TL, VL, EM), Tabellenspalte = Messwert-Storno 13006	Neues Kapitel 4.5. Stornierung / Korrektur von Messwerten	Siehe Ä002	genehmigt	
	Messwerten	Diese Form wird verwendet, wenn alle zuvor übertragenen Werte einer Nachricht vom ursprünglichen Versender der Nachricht storniert werden sollen. Da eine Nachricht immer nur Daten eines Zählpunktes, eines Lastprofils, oder einer EEG-Überführungszeitreihe zu einem Ablesezeitpunkt/Zeitintervall enthalten kann, werden hiermit ein zuvor	Diese Form wird verwendet, wenn alle zuvor übertragenen Werte einer Nachricht vom ursprünglichen Versender der Nachricht storniert werden sollen. Da eine Nachricht immer nur Daten eines Zählpunktes, eines Lastprofils, oder einer EEG-Überführungszeitreihe zu einem Ablesezeitpunkt/Zeitintervall enthalten kann, werden hiermit ein zuvor übertragener			



Lfd.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
Nr.		Bisher	Neu		
		übertragener Lastgang-bereich (TL), Zählerstände (VL) oder Einzelwerte (EM) storniert.	Lastgang-bereich (TL), Zählerstände (VL) oder Einzelwerte (EM) storniert.		
		Die Referenz zur Originalnachricht wird in SG1 angegeben.	Die Referenz zur Originalnachricht wird in SG1 RFF+ACW DE1154 (Referenzangaben) angegeben.		
		Eine evtl. Korrektur erfolgt über die nachfolgende Versendung einer neuen Nachricht und enthält eine Statuszusatzinformation über den Grund der Korrektur.	Eine evtl. Korrektur erfolgt über die nachfolgende Versendung einer neuen Nachricht und enthält eine Statuszusatzinformation über den Grund der Korrektur.		
Ä012	Kapitel 4		Neue Kapitel:	Siehe Ä002	genehmigt
	Übertragung	Die Tabellenspalten: BK-Summe, norm.	4.7. Übertragung Bilanzkreissummen		
	Bilanzkreissum tabellarisch den Aufbar die notwen nachfolger Profilen/Profilschar und EEG-Überführungszei tabellarisch den Aufbar die notwen nachfolger nachfolger - BK-Sumr		4.9. Übertragung Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung		
		die notwendigen Angaben für die nachfolgenden Anwendungsfälle dar:	4.11. Übertragung EEG- Überführungszeitreihen		
		- BK-Summe Übertragung von Zeitreihen im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung			
		- norm. Profil/Profilschar Übertragung normierter Profile/Profilschar			
		- EEG-ÜberfZR Übertragung von EEG- Überführungszeitreihen			
		Die an der Messstelle festgestellten Werte werden übermittelt, sofern diese gemäß der jeweiligen Prozessvorgabe innerhalb der jeweiligen Zuordnung notwendig sind.			
		Alle Zeitreihen werden an Tagen mit Zeitumschaltung entsprechend der			



Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		Angaben in Kap. 5. übertragen.			
		Sollen Daten mehrerer Zeitbereiche (z. B. Monat) oder von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH vorzunehmen.			
Ä013	Kapitel 4.1 Bilanzkreissum men	UNB-0026 = TL, Tabellenspalte = BK- Summe 13003	Neues Kapitel 4.7. Übertragung Bilanzkreissummen	Siehe Ä002	genehmigt
		Bei der Übertragung von Zeitreihen im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung werden in SG6-DTM der Aggregationszeitpunkt der Summenwerte und der Bezugsmonat angegeben. Der Aggregationszeitpunkt dient als Versionskennzeichnung. Die Versionierung bezieht sich immer auf einen Zählpunkt mit allen zugehörigen OBIS-Kennzahlen. In dieser MSCONS-Ausprägung ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des in SG6-DTM+492 angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in der Segmentgruppe 10 anzugeben. Die übermittelten Zeitreihen eines Zählpunktes sind im Zusammenhang (eine MSCONS-Nachricht) zu übertragen.	Bei der Übertragung von Zeitreihen im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung dient der Aggregationszeitpunkt als Versionskennzeichnung. Die Versionierung bezieht sich immer auf einen Zählpunkt mit allen zugehörigen OBIS-Kennzahlen. Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit des Bilanzierungsmonats in SG6 DTM+492 genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben anzugeben. Die übermittelten Zeitreihen eines Zählpunktes sind im Zusammenhang (eine MSCONSNachricht) zu übertragen. Alle Zeitreihen werden an Tagen mit Zeitumschaltung entsprechend der Angaben in Kap. 3. übertragen.		
			Sollen Daten mehrerer Zeitbereiche (z. B. Monat) oder von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.		
Ä014	Kapitel 4.2 Normiertes	UNB-0026 = TL, Tabellenspalte = norm. Profil/Profilschar 13004	Neues Kapitel 4.9. Übertragung Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung	Siehe Ä002	genehmigt



Lfd.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
Nr.		Bisher	Neu		
	Profil/Profilschar				
		Bei der Übertragung eines normiertes Profils (kWh) wird in SG6-DTM+293 der	4.9.1 Übertragung Normiertes Profil		
		Erzeugungszeitpunkt und in SG6- LOC+Z04 die Bezeichnung (z. B. H01) des normierten Profils angegeben. Über SG6-	Tabellenspalte = normiertes Profil 13010		
		LOC-DTM werden die Werte pro Monat zusammengefasst. In dieser MSCONS-Ausprägung ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in der Segmentgruppe 10 anzugeben.	Bei der Übertragung eines normierten Profils (kWh) wird in SG6 LOC+Z04 die Bezeichnung (z. B. H01) des normierten Profils angegeben. Über SG6 LOC DTM werden die Werte pro Monat zusammengefasst, sofern es sich um mindestens einen Monat handelt.		
		Vor der Übermittlung von tagesparameterabhängigen Profilen muss der VNB dem Lieferanten die zugehörige Profilschar und die	Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in der SG10 10 anzugeben.		
		Temperaturmessstelle/Klimazone mitgeteilt haben.	Vor der Übermittlung von tagesparameterabhängigen Profilen muss der Netzbetreiber dem Lieferanten die zugehörige		
		Bei der Übertragung einer Profilschar werden in SG6-LOC+Z06 die Bezeichnung, in SG6-DTM+157 der	Profilschar und die Temperaturmessstelle/Klimazone mitgeteilt haben.		
		Gültigkeitsbeginn, in SG9-LIN-DE1082 (0n) die TMZ (Temperaturmaßzahl) angegeben und auf die Zeitangabe in SG10 wird verzichtet. Es werden für jede	4.9.2 Übertragung Profilschar		
		TMZ immer alle 96 ¼-StdWerte mit dem Status 187-Prognosewert angegeben und die OBIS-Kennzahlen für K/h, kW und	Tabellenspalte = Profilschar 13011		
		kWh aus dem EDI@Energy-Dokument OBIS-Kennzahlen-System verwendet. Die Viertelstundenwerte sind dabei immer in aufsteigend- chronologischer Reihenfolge mit dem Intervall 00:00 Uhr bis 00:15 Uhr beginnend anzugeben.	Bei der Übertragung einer Profilschar wird in SG6 LOC+Z06 die Bezeichnung der Profilschar angegeben.		
			In SG9 LIN DE1082 wird die TMZ (Temperaturmaßzahl) angegeben		
			Es werden für jede TMZ immer alle 96 ¼-Std		



Lfd.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
Nr.		Bisher	Neu		
			Werte angegeben. Die Viertelstundenwerte sind dabei immer in chronologisch aufsteigender Reihenfolge mit dem Intervall 00:00 Uhr bis 00:15 Uhr beginnend anzugeben.		
			4.9.3 Übertragung Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung		
			Tabellenspalte = TEP vergh. Werte Referenzmessung 13012		
			Bei der Übertragung von Vergangenheitswerten TEP mit Referenzmessung wird in SG6 LOC+Z04 die Bezeichnung des normierten Profils angegeben. Über SG6 LOC DTM werden die Werte pro Monat zusammengefasst, sofern es sich um mindestens einen Monat handelt.		
			Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in der SG 10 anzugeben.		
Ä015	EEG- Überführungszei	UNB-0026 = TL, Tabellenspalte = EEG- ÜberfZR 13005	Neues Kapitel 4.11. Übertragung EEG- Überführungszeitreihen	Siehe Ä002	genehmigt
	treihen	EEG-Überführungszeitreihen identifizieren sich über die Angaben Bilanzkreis-an und Bilanzkreis-von in SG6-LOC+237, Bilanzierungsgebiet in SG6-LOC+107 und	Tabellenspalte = EEG-Überführungs-ZR 13005		
		der Angabe des Zeitreihentyps in SG8- CCI. In dieser MSCONS-Ausprägung ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger	Es ist zu jeder ¼-Stunde der gesetzlichen Zeit, des angegebenen Monats genau eine Energiemenge inklusive zugehöriger Zeitangaben in SG 10 anzugeben.		



Lfd.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
Nr.		Bisher	Neu		
		Zeitangaben in der Segmentgruppe 10 anzugeben.			
Ä016	Kapitel 5 Zeitumschaltung	Kapitel 5 Zeitumschaltung bei Lastgangübertragung	Neue Kapitel: 3. Zeitumschaltung bei Lastgangübertragung	Siehe Ä002	genehmigt
	Lastgangübertra gung	Kapitel 5.1 Sommer/Winter	Kapitel 3.1 Sommer/Winter		
		Kapitel 5.2 Winter/Sommer	Kapitel 3.2 Winter/Sommer		
Ä017	Kapitel 6	Anwendungsübersicht:	Neue Kapitel: 4.2. Anwendungsübersicht	Siehe Ä002	genehmigt
	Anwendungsüb ersichten	Messwert Energiemenge	Messwert Energiemenge		
		Prüfidentifikator 13001	Anwendungsfälle neu aufgebaut:		
	6.1		Messwert Energiemenge (Lastgang)		
	Anwendungsüb ersicht		Prüfidentifikator 13008		
			Messwert Energiemenge (Einzelwert)		
			Prüfidentifikator 13009		
Ä018	Kapitel 6	Anwendungsübersicht:	Neue Kapitel: 4.4. Anwendungsübersicht	Siehe Ä002	genehmigt
	Anwendungsüb	Messwert Zählerstand	Messwert Zählerstand		
	ersichten	Prüfidentifikator 13002			
			Anwendungsfälle:		
	6.1 Anwendungsüb		Messwert Zählerstand		
	ersicht		Prüfidentifikator 13002		
Ä019	Kapitel 6	Anwendungsübersicht:	Neue Kapitel: 4.8. Anwendungsübersicht	Siehe Ä002	genehmigt
	Anwendungsüb	BK-Summe	Übermittlung BK-Summe		
	ersichten	Prüfidentifikator 13003			
			Anwendungsfälle:		
	6.1		BK-Summe		
	Anwendungsüb				



Lfd.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
Nr.		Bisher	Neu		
	ersicht		Prüfidentifikator 13003		
Ä020	Kapitel 6 Anwendungsüb ersichten	Anwendungsübersicht: Profil/Profilschar Prüfidentifikator 13004	Neue Kapitel: 4.10. Anwendungsübersicht Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung	Siehe Ä002	genehmigt
	6.1 Anwendungsüb ersicht		Anwendungsfälle neu aufgebaut: normiertes Profil Prüfidentifikator 13010		
			Profilschar Prüfidentifikator 13011		
			TEP vergh. Werte Referenzmessung Prüfidentifikator 13012		
Ä021	Kapitel 6 Anwendungsüb ersichten 6.1 Anwendungsüb ersicht	Anwendungsübersicht: EEG-ÜberfZR Prüfidentifikator 13005	Neue Kapitel: 4.12. Anwendungsübersicht EEG-Überführungszeitreihen Anwendungsfälle: EEG-Überführungs-ZR Prüfidentifikator 13005	Siehe Ä002	genehmigt
Ä022	Kapitel 6 Anwendungsüb ersichten 6.1 Anwendungsüb ersicht	Anwendungsübersicht: Messwert Storno Prüfidentifikator 13006	Neue Kapitel: 4.6. Anwendungsübersicht Messwert Storno Anwendungsfälle: Messwert Storno Prüfidentifikator 13006	Siehe Ä002	genehmigt



Lfd.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
Nr.		Bisher	Neu		
Ä023	Kapitel 6 Anwendungsüb ersichten	Anwendungsübersicht Gasbeschaffenheitsdaten:	Neue Kapitel: 4.14. Anwendungsübersicht Gasbeschaffenheitsdaten	Siehe Ä002	genehmigt
	6.2. Anwendungsüb ersicht Gasbeschaffenh eitsdaten	Gasbeschaffenheit Prüfidentifikator 13007	Anwendungsfälle: Gasbeschaffenheit Prüfidentifikator 13007		
Ä024	Kapitel 7 Zuordnung Prozessschritt	Kapitel 7 Zuordnung Prozessschritt zu Tabellenkopfinformation	Neues Kapitel 6 Zuordnung Prozessschritt zu Tabellenkopfinformation	Siehe Ä002	genehmigt
	zu Tabellenkopfinfo	Tabelle Spalte: Beschreibung	Tabelle Spalte: Beschreibung		
	rmation	BK-Summe	Übermittlung BK-Summe		
		Profil/Profilschar	Übermittlung Profil/Profilschar Vergangenheitswerte TEP mit Referenzmessung		
		EEG-ÜberfZR	EEG-ÜberfZR		
		Spalte: Prüfidentifikator 13001 	Spalte: Prüfidentifikator 13008 13009		
		13004	13010		



Lfd.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
Nr.		Bisher	Neu		
			13011 13012		
Ä025	Kapitel 8 Änderungshistor ie	Kapitel 8 Änderungshistorie	Kapitel 7 Änderungshistorie	Siehe Ä002	genehmigt
Ä026	Kapitel 4.13 Übertragung Gasbeschaffenh eitsdaten	Nicht vorhanden	Neues Kapitel 4.13 Übertragung Gasbeschaffenheitsdaten Tabellenspalte = Gasbeschaffenheit 13007	Siehe Ä002	genehmigt
			Entsprechend der eichrechtlichen Vorgaben und gem. DVGW-Regelwerk (insbes. G693 und G685) ermittelte Gasbeschaffenheitsdaten werden monatlich als Stunden-, Tages- oder Monatsmittelwerte unter Verwendung der OBIS-Kennzahlen zur Gasbeschaffenheit (Profilwerte, Mittelwerte) übermittelt. Die Anzahl der Nachkommastellen entspricht der für die jeweilige Messgröße vorgegebenen Stellenzahl.		
Ä027	Kapitel 4.15 Übertragung zählpunktscharf e	Nicht vorhanden	Neues Kapitel 4.15. Übertragung zählpunktscharfe Allokationsliste Gas / zählpunktschare bilanzierte Menge Strom	Zur Umsetzung der Anforderungen aus dem "Leitfaden Prozesse zur Ermittlung und Abrechnung von Mehr-/Mindermengen Strom und	genehmigt
	Allokationsliste Gas / zählpunktschare bilanzierte		4.15.1 Übertragung zählpunktscharfe Allokationsliste Gas	Gas"	
	Menge Strom		Tabellenspalte = ZP-scharfe Allokationsliste Gas (MMMA) 13013		
			Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung		



Lfd.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
Nr.		Bisher	Neu		
			der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas für den Liefermonat als Basis für die Mehr- und Mindermengenabrechnung. Die Angabe des Liefermonats erfolgt über SG6 DTM.		
			Die Angabe des Zeitraumes für die der jeweilige zählpunktscharfe Allokationswert übertragen wird, erfolgt über SG10 DTM+163 und SG10 DTM+164. Die Werte werden dabei im Tagesraster übertragen.		
			Es sind in der zählpunktscharfen Allokationsliste alle Lieferstellen, die dem LF in dem Liefermonat bilanziell zugeordnet sind, gesamthaft zu übertragen.		
			Sollen Daten von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist je Lieferstelle eine Segmentgruppe 5 "Liefer-, bzw. Bezugsort" zu verwenden, d. h. die Segmentgruppe 5 ist entsprechend oft zu wiederholen.		
			Für Monate, in denen dem LF keine Lieferstellen bilanziell zugeordnet sind, erfolgt keine Übermittlung der zählpunktscharfen Allokationsliste		
Ä028	Kapitel 4.15 Übertragung zählpunktscharf	Nicht vorhanden	Neues Kapitel 4.15.2 Übertragung zählpunktscharfe bilanzierte Menge Strom	Zur Umsetzung der Anforderungen aus dem "Leitfaden Prozesse zur Ermittlung und Abrechnung von Mehr-/Mindermengen Strom und	genehmigt
	e Allokationsliste Gas / zählpunktschare bilanzierte Menge Strom		Tabellenspalte = ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/Gas (MMMA) 13014	Gas"	
			Dieser Anwendungsfall dient zur Übertragung der zählpunktscharfen bilanzierten Menge als Basis für die Mehr- und Mindermengenabrechnung. Die Angabe des Zeitpunkts der Erstellung erfolgt über SG6	Anwendung ab 01.04.2016	



Lfd.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status	
Nr.		Bisher	Neu			
			DTM. Die Angabe des Zeitraumes für die die jeweilige zählpunktscharfe bilanzierte Menge übertragen wird erfolgt über SG10 DTM+163 und SG10 DTM+164. Sollen Daten von mehreren Zählpunkten (Lieferstellen) in einer Datei übertragen werden, ist die Wiederholung über das UNH-Segment vorzunehmen.			
			Dieser Anwendungsfall findet erst ab dem 01.04.2016 Anwendung!			
Ä029	Kapitel 4.16 Anwendungsüb ersicht ZP- scharfe Allokation Gas / ZP-scharfe bilanzierte Menge	Nicht vorhanden	Neues Kapitel 4.16 Anwendungsübersicht ZP-scharfe Allokation Gas / ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/Gas Tabelle	Zur Umsetzung der Anforderungen aus dem "Leitfaden Prozesse zur Ermittlung und Abrechnung von Mehr-/Mindermengen Strom und Gas" Anwendung " ZP-scharfe	genehmigt	
	Strom/Gas			bilanzierte Menge Strom/Gas" erst ab 01.04.2016		
Ä030	Kapitel 6 Zuordnung Prozess-schritt zu Tabellen- kopfinforma- tionen	Beschreibung: Gasbeschaffenheit Prozessschritt aus: KoV VII Leitfaden Marktprozesse Bilanzkreismanagement Gas Kap. 5.4.2.1 KoV VII Leitfaden Marktprozesse Bilanzkreismanagement Gas Kap. 5.3	Beschreibung: Gasbeschaffenheit Prozessschritt aus: KoV VII Leitfaden Marktprozesse Bilanzkreismanagement Gas Kap. 5.3	Der Prozess Gasbeschaffenheitsdaten ist nur im Kap. 5.3 des Leitfaden Marktprozesse Bilanzkreismanagement Gas geregelt	Fehler (30.01.2015)	
Ä031	Kapitel 6 Zuordnung Prozessschritt zu Tabellenkopfinfo	Tabelle	Tabelle (neue Zeilen ergänzt) Beschreibung: ZP-scharfe Allokationsdaten Gas (MMMA)	Zur Umsetzung der Anforderungen aus dem "Leitfaden Prozesse zur Ermittlung und Abrechnung von Mehr-/Mindermengen Strom und Gas"	genehmigt	



Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	rmationen		Prozessschritt aus: Leitfaden Prozesse zur Ermittlung und Abrechnung von Mehr- /Mindermengen Strom und Gas Kap. 6.2.2 Nr.2a		
			<u>Prüfidentifikator</u> : 13013 <u>Kommunikation von</u> : NB an LF		
Ä032	Kapitel 6 Zuordnung Prozessschritt zu Tabellenkopfinfo rmationen	Tabelle	Beschreibung: ZP-scharfe bilanzierte Mengen Strom/Gas (MMMA) Prozessschritt aus: Leitfaden Prozesse zur Ermittlung und Abrechnung von Mehr- /Mindermengen Strom und Gas Kap. 6.3.3 Nr.1 Prüfidentifikator: 13014 Kommunikation von: NB an LF	Zur Umsetzung der Anforderungen aus dem "Leitfaden Prozesse zur Ermittlung und Abrechnung von Mehr-/Mindermengen Strom und Gas" Anwendung ab 01.04.2016	genehmigt
Ä033	Kapitel 4.2 Anwendungsüb ersicht: Messwert Energiemenge Anwendungsfall: Messwert Energiemenge (Lastgang) Prüfidentifikator 13008)	SG10 QTY DE6060 X[8] X[9] X[10] Bedingung: [8] max. 3 Nachkommastellen [9] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22 dann 3 Nachkommastellen [10] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:52.0.22 dann 4 Nachkommastellen	SG10 QTY DE6060 X[8] X[9] X[10] Bedingung: [8] max. 3 Nachkommastellen [9] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22 dann max. 3 Nachkommastellen [10] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:52.0.22 dann max. 4 Nachkommastellen	Harmonisierung mit den bereits für andere Werte in der MSCONS bestehenden Vorgaben zur Angabe der Anzahl von Nachkommastellen. Die Angleichung an die Vorgabe "max Nachkommastellen" beseitigt den Zwang, Werte für Brennwert und Zustandszahl mit weniger als 3 bzw. 4 echten Nachkommastellen in der Kommunikation vom NB an LF mit Nullen auffüllen zu müssen. (z. B. echter Wert 10,1 musste zu 10,100 werden).	genehmigt
	Messwert Energiemenge (Einzelwert) Prüfidentifikator			Seitens der Eichbehörden (Sitzung Arbeitsausschuss Gasmessung am 10./11.3.2015) wurde die Änderung	



Lfd.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status	
Nr.		Bisher	Neu			
	13009			zustimmend zur Kenntnis genommen.		
				In dem DVGW Arbeitsblatt G685 sind lediglich die Stellenzahlen für die Berechnungsvorgänge und die entsprechenden Angaben auf den Rechnungen festgelegt.		
				Betreffend die Übertragung in den Datenformaten sind im Arbeitsblatt G685 keine Anforderungen formuliert.		
				Allerdings müssen bei der vorher durchgeführten Berechnung der Zustandszahl und des Abrechnungsbrennwertes nach erfolgtem "kaufmännischen Runden" nach DIN 1333 auch entsprechende Echtwerte, z. B. 10,1, ermittelt worden sein. Es dürfen keine Nachkommstellen "gekappt" werden, es darf z. B. nicht 9,2 statt 9,234 übertragen werden.		
				Der Lieferant hingegen ist verpflichtet, in seinen Rechnungen die Stellenzahlen entsprechend den Anforderungen der G685 anzugeben.		
Ä034	Kapitel 4.4 Anwendungsüb ersicht Messwert	Soll [1] Bedingung:	Soll [1] Muss [19] U [21]	Auf Basis der neuen Anwendungsübersichten zur Stammdatenänderung ist bei der Übertragung von Zählerständen (aufgrund eines Gerätewechsels)	genehmigt	
	Zählerstand	[1] sofern per ORDERS angefordert	Bedingung: [1] sofern per ORDERS angefordert	die Referenznummer der vorausgegangenen UTILMD-		
	SG1 RFF+AGI		[19] wenn SG8 CCI+ACH++COM/IOM/ROM vorhanden	Nachricht (SG4 IDE DE7402) anzugeben. Dabei gibt der Sender		



Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	Referenzangab en		[21] wenn SG10 DTM+9 DE2380 >=20151001	der MSCONS die Referenznummer aus der von Ihm vorab gesendeten UTILMD-Nachricht (SG4 IDE DE7402) an.	
				Dies gilt für alle betroffenen Zählerstände deren Ablese-, Erfassungs-, Erzeugungsdatum in der SG10 größer/gleich dem 01.10.2015 ist.	
Ä035	Kapitel 4.4 Anwendungsüb ersicht: Messwert	SG10 QTY DE6060 X[8] X[9] X[10]	SG10 QTY DE6060 X[8] X[9] X[10]	Harmonisierung mit den bereits für andere Werte in der MSCONS bestehenden Vorgaben zur Angabe der Anzahl von Nachkommastellen.	genehmigt
	Zählerstand Messwert Zählertand Prüfidentifikator 13002	Bedingung: [8] max. 3 Nachkommastellen [9] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22 dann 3 Nachkommastellen [10] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:52.0.22 dann 4 Nachkommastellen	Bedingung: [8] max. 3 Nachkommastellen [9] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:54.0.16/7-0?:54.0.20/7-0?:54.0.22 dann max. 3 Nachkommastellen [10] wenn in SG9 PIA+5+7-0?:52.0.22 dann max. 4 Nachkommastellen	Die Angleichung an die Vorgabe "max Nachkommastellen" beseitigt den Zwang, Werte für Brennwert und Zustandszahl mit weniger als 3 bzw. 4 echten Nachkommastellen in der Kommunikation vom NB an LF mit Nullen auffüllen zu müssen. (z. B. echter Wert 10,1 musste zu 10,100 werden).	
				Arbeitsausschuss Gasmessung am 10./11.3.2015) wurde die Änderung zustimmend zur Kenntnis genommen. In dem DVGW Arbeitsblatt G685 sind lediglich die Stellenzahlen für die Berechnungsvorgänge und die entsprechenden Angaben auf den Rechnungen festgelegt. Betreffend die Übertragung in den Datenformaten sind im Arbeitsblatt G685 keine Anforderungen	



Seite: 81

Lfd.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status	
Nr.		Bisher	Neu			
				formuliert. Allerdings müssen bei der vorher durchgeführten Berechnung der Zustandszahl und des Abrechnungsbrennwertes nach erfolgtem "kaufmännischen Runden" nach DIN 1333 auch entsprechende Echtwerte, z. B. 10,1, ermittelt worden sein. Es dürfen keine Nachkommstellen "gekappt" werden, es darf z. B. nicht 9,2 statt 9,234 übertragen werden. Der Lieferant hingegen ist verpflichtet, in seinen Rechnungen die Stellenzahlen entsprechend		
Ä036	Kapitel 4.14 Anwendungsüb ersicht Gasbeschaffenh eitsdaten	SG1 "Referenzangaben" RFF+AGI/ACW vorhanden	SG1 "Referenzangaben" RFF+AGI/ACW nicht vorhanden	die Stellenzahlen entsprechend den Anforderungen der G685 anzugeben. In der entsprechenden Prozessbeschreibung ist festgelegt, dass Gasbeschaffenheitsdaten per MSCONS übermittelt werden müssen, wenn dies zwischen Sender (NB) und Empfänger (NB oder LF) so vereinbart ist. Eine Anforderung dieser per ORDERS ist nicht beschrieben. Somit ist diese Segmentgruppenausprägung zu entfernen, damit die Datenformate konform zu den Prozessen sind.	Fehler (20.01.2015)	
Ä037	Kapitel 4.14 Anwendungsüb ersicht Gasbeschaffenh eitsdaten	UNS DE0081 "Abschnittskennung, codiert" X	UNS DE0081 "Abschnittskennung, codiert" Code: D "Trennung von Kopf- und Positionsteil" X	Code: D "Trennung von Kopf- und Positionsteil" hinzugefügt. Ist bei der Erstellung der Version 2.2d aus der Version 2.2c verloren gegangen	Fehler (30.01.2015)	



Lfd.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
Nr.		Bisher	Neu		
Ä038	Kapitel 4.14 Anwendungsüb ersicht Gasbeschaffenh eitsdaten	SG10 QTY DE6060 X [1] Bedingung: [1] max. 3 Nachkommastellen	SG10 QTY DE6060 X [5] Bedingung: [5] max. 4 Nachkommastellen	Bei der Übermittlung der Gasbeschaffenheitsdaten sind bis zu vier Nachkommastellen möglich	Fehler (30.01.2015)
Ä039	Kapitel 4.2 Anwendungsüb ersicht: Messwert Energiemenge	SG9 PIA DE7140 X X Bedingung:	SG9 PIA DE7140 X [501] X [501] Bedingung: [501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind	Präzisierung, dass in den jeweiligen Anwendungsfällen auch nur die entsprechenden Werte aus dem EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem zu verwenden sind.	genehmigt
Ä040	Kapitel 4.4 Anwendungsüb ersicht: Messwert Zählerstand	SG9 PIA DE7140 X Bedingung:	SG9 PIA DE7140 X [501] Bedingung: [501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind	Präzisierung, dass in den jeweiligen Anwendungsfällen auch nur die entsprechenden Werte aus dem EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem zu verwenden sind.	genehmigt
Ä041	Kapitel 4.8 Anwendungsüb ersicht Übermittlung BK-Summe	SG9 PIA DE7140 X Bedingung:	SG9 PIA DE7140 X [501] Bedingung: [501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind	Präzisierung, dass in den jeweiligen Anwendungsfällen auch nur die entsprechenden Werte aus dem EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem zu verwenden sind.	genehmigt
Ä042	Kapitel 4.10 Anwendungsüb ersicht Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheits werte TEP mit Referenzmessu ng	SG9 PIA DE7140 X X X Bedingung:	SG9 PIA DE7140 X [501] X [501] X[501] Bedingung: [501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind	Präzisierung, dass in den jeweiligen Anwendungsfällen auch nur die entsprechenden Werte aus dem EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem zu verwenden sind.	genehmigt
Ä043	Kapitel 4.12	SG9 PIA DE7140 X	SG9 PIA DE7140 X [501]	Präzisierung, dass in den	genehmigt



Lfd.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
Nr.		Bisher	Neu		
	Anwendungsüb ersicht EEG- Überführungszei treihen	Bedingung:	Bedingung: [501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS- Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind	jeweiligen Anwendungsfällen auch nur die entsprechenden Werte aus dem EDI@Energy OBIS- Kennzahlensystem zu verwenden sind.	
Ä044	Kapitel 4.14 Anwendungsüb ersicht Gasbeschaffenh eitsdaten	SG9 PIA DE7140 X Bedingung:	SG9 PIA DE7140 X [501] Bedingung: [501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind	Präzisierung, dass in den jeweiligen Anwendungsfällen auch nur die entsprechenden Werte aus dem EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem zu verwenden sind.	genehmigt
Ä045	Kapitel 4.16 Anwendungsüb ersicht ZP- scharfe Allokation Gas / ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/Gas	SG9 PIA DE7140 X X Bedingung:	SG9 PIA DE7140 X [501] X [501] Bedingung: [501] Hinweis: Es sind nur die Werte erlaubt die im EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem mit dem entsprechenden Prüfidentifikator versehen sind	Präzisierung, dass in den jeweiligen Anwendungsfällen auch nur die entsprechenden Werte aus dem EDI@Energy OBIS-Kennzahlensystem zu verwenden sind.	genehmigt
Ä046	Kapitel 4.2 Anwendungsüb ersicht: Messwert Energiemenge Kapitel 4.4 Anwendungsüb ersicht: Messwert Zählerstand Kapitel 4.6	UNS DE0081 "Abschnittskennung, codiert" X X X X X X	UNS DE0081 "Abschnittskennung, codiert Code: D "Trennung von Kopf- und Positionsteil" X X X X X X	Code: D "Trennung von Kopf- und Positionsteil" hinzugefügt. Ist bei der Erstellung der Version 2.2d aus der Version 2.2c verloren gegangen	Fehler (30.01.2015)
	Anwendungsüb				



Lfd.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
Nr.		Bisher	Neu		
	ersicht Messwert Storno				
	Kapitel 4.8 Anwendungsüb ersicht BK- Summe				
	Kapitel 4.10				
	Anwendungsüb ersicht Normiertes Profil / Profilschar / Vergangenheits werte TEP mit Referenzmessu ng				
	Kapitel 4.12				
	Anwendungsüb ersicht EEG- Überführungszei treihen				
Ä047	Kapitel 5 Beispiele Übertragung zähpunktscharfe Allokationsliste Gas und	Nicht vorhanden	Beispiele Übertragung zähpunktscharfe Allokationsliste Gas und bilanzierte Menge Beispiel zählpunktscharfe Allokationsliste Gas	Zur Präzisierung der Umsetzung der Anforderungen aus dem "Leitfaden Prozesse zur Ermittlung und Abrechnung von Mehr- /Mindermengen Strom und Gas"	genehmigt
	bilanzierte Menge		Übertragen wird eine zählpunktscharfe Allokationsliste Gas für den Betrachtungsmonat April 2016. In der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas sind alle zählpunkte des betroffenen Monats des	Anwendung " ZP-scharfe bilanzierte Menge Strom/Gas" erst ab 01.04.2016	



Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
			Marktpartners enthalten. Es werden nur die Segmente aufgeführt, die bei der zählpunktscharfen Allokationsliste Gas von Bedeutung sind. Sollte bei Bedarf die maximalen Wiederholungen innerhalb der Nachricht nicht ausreichen, so ist eine Aufteilung über das UNH möglich. Das ist in dem unten aufgeführten Beispiel nicht dargestellt.		
			Zählpunktscharfe Allokationsliste Gas		
			Beispiel		
			5.2 Beispiel zählpunktscharfe bilanzierte Menge		
			Übertragen wird die zählpunktscharfe bilanzierte Menge als Basis für eine Mehr-Mindermengenabrechnung. In diesem Beispiel wird die zählpunktscharfe bilanzierte Menge Strom für zwei Zählpunkte in einer Übertragungsdatei dargestellt. Es werden nur die Segmente aufgeführt, die bei der zählpunktscharfen bilanzierten Menge von Bedeutung sind.		
			Zählpunktscharfe bilanzierte Menge		
			Beispiel		
			5.3 Beispiel zählpunktscharfe bilanzierte Menge für nur einen Tag		



Lfd. Nr.	Ort	Änderung / Korrektur		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
			Übertragen wird die zählpunktscharfe bilanzierte Menge als Basis für eine Mehr-Mindermengenabrechnung.		
			In diesem Beispiel wird die zählpunktscharfe bilanzierte Menge Gas für einen Zählpunkt in einer Übertragungsdatei dargestellt. Es werden nur die Segmente aufgeführt, die bei der zählpunktscharfen bilanzierten Menge vom oben aufgeführten Beispiel abweichen.		
			Szenario:		
			Anmeldung Netznutzung Einzug Gas zum 15.02.2016 wird am 26.03.2016 vom NB an den LF bestätigt. In der Anmeldebestätigung teilt der Netzbetreiber den Bilanzierungsbeginn 01.05.2016 mit.		
			Als geplante Turnusablesung (SG4 DTM+752) gibt der Netzbetreiber 0501 (01.05) sowie als erstmalige bzw. nächste Turnusablesung (SG4 DTM+Z09) wird 2016 angegeben.		
			Als Basis für die Mehr- Mindermengenabrechnung hat der Netzbetreiber in der Folge als Trigger für die MMMA eine Netznutzungsabrechnung vom 15.02.2016 bis 01.05.2016 erstellt und versendet.		
			Daraus ergibt sich, dass der Netzbetreiber die bilanzierte Menge für den Zeitraum 01.05.2016 – 01.05.2016 (Gastag: 01.05.2016 06:00 – 02.05.2016 06:00) versenden muss.		
			Zählpunktscharfe bilanzierte Menge für nur einen Tag		
			Beispiel		